

02/2012
MAI 2012

inforu

Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ / ISSN 2235-3895



Abteilung athletics des TVM



die neue "Jugifahne"



Eierleset

www.tvmuttENZ.ch

INHALT

| | |
|---|----|
| Editorial | 3 |
| TV-MuttENZ -Rund ums Eierleset- die Jugifahne | 5 |
| Der Eierdätsch für Ehrenmitglieder | 6 |
| Die Vorbereitungen - der Anlass - Eierleset und Fahnenweihe | 7 |
| Das Eierbuffet | 11 |
| Die Abteilungen des TVM / athletics | 14 |
| MuttENZer Herbstlauf / athletics | 20 |
| Backe, backe Kuchen fürs "Jazz uf em Platz" | 21 |
| Einladung zur Abteilungsversammlung der Turnerinnen | 24 |
| Einladung zur Abteilungsversammlung der Turner | 25 |
| Einladung zur Abteilungsversammlung / Handball | 26 |
| Einladung zur Abteilungs-GV und Grillplausch / Volleyball | 27 |
| Einladung zur Abteilungsversammlung / athletics | 28 |
| Bericht vom Schneeweekend Flumserberge und vom Preisjassen | 29 |
| Turner / Sommerprogramm 2012 | 30 |
| Volleyball / Rückblick auf die Saison 2011/2012 | 32 |
| Handball News | 38 |
| Jugendriege / wir suchen | 40 |
| Basketball / vier intensive Tage mit Langzeitwirkung | 41 |
| MuttENZer Legende / die entführte Nonne vom Engental | 44 |
| Turner Turnfahrt der Männerriege am 06.09.2012 | 45 |
| Vorstände Ansprechpersonen | 46 |
| Jahresprogramm / Impressum | 47 |



fnas vorsorgen | versichern | anlegen

FINAS Broker AG
Niederlassung MuttENZ
www.fnas.ch



**Von uns erhalten Sie eine Lösung,
mit der Sie sich ruhig zurücklehnen dürfen.**

Der neutrale und unabhängige Finanz- und Versicherungsvermittler
für Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen.

Christian Güntensperger
Fredy Schärmeli
Hauptstrasse 56
4132 MuttENZ
Telefon +41 (61) 465 74 24
christian.guentensperger@fnas.ch

Ihr Partner für
Höchstleistungen.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen
gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



EDITORIAL

EIN EIERLESET IM ZEICHEN DER BESONDERHEITEN



Kaum ein anderer Anlass des TVM profitiert von einer derartig eingespielten Routine wie das Eierleset. Die regelmässigen Sammler kennen die Hausbewohner und umgekehrt und sie werden zur Eier- oder Batzenspende förmlich erwartet. Das OKEi arbeitet mit einer bemerkenswerten Routine an einem doch eher anspruchsvoll gewordenen Anlass.

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof ziehen an den richtigen Hebeln – eine sehr erfolgreiche und gut funktionierende Zusammenarbeit! Eigentlich unmöglich, dass der beliebte Dorfanlass nicht stattfinden könnte, oder?

Wie wenig braucht es und der grosse, solide und eingespielte Turnverein wird gezwungen, die Schienen der Routine zu verlassen? Es genügt ein Löchli in einer Jugi-Fahne und ein Regentropfen zur falschen Zeit, schon wird umorganisiert und das Eierleset ganz dem Thema „Jugi-Fahnenweihe“ untergeordnet. Nun, ich mach's kurz, ihr kennt das Resultat: Schwups wird das Eierleset mit allem drum und dran in den Mittenza-Saal verlegt und ein kompetentes Fahnen-OK wird eine neue Fahne vorstellen.

Verrückt genug: Kaum ist die Organisation – nicht zuletzt auch Dank des sehr flexiblen und hilfreichen Mittenza-Teams – soweit, wäre es schon fast schade gewesen, wir hätten den Anlass wie gewohnt im Oberdorf durchführen können. Niemand war also dem lieben Petrus wirklich böse, zu gross war die Spannung und die Neugier auf etwas unroutiniertes Neues. Petrus wird uns dafür im 2013 mit doppeltem Sonnenschein verwöhnen.

VERTRAUEN IST ALLES

Ein erstes E-Mail freut mich: Eine Einwoh-

nerin fragt mich an, wann denn nun bei ihr endlich jemand den bereitliegenden Batzen abholen komme. Ich erkläre ihr freundlich unsere vorgeschriebenen Sammelzeiten.

Das zweite E-Mail schockt mich: Karl erhält via Internet-Kontakt eine ungeheure Verdächtigung, unsere Sammler hätten sich in der offenstehenden Garage eines Geldbeutels bemächtigt. Karl antwortet dieser Person umgehend ohne mich vorgängig zu informieren sinngemäss etwa so: Es täte ihm leid für den Verlust usw., aber ebenso sei er über die Verdächtigung enttäuscht; so etwas würden unsere Mitglieder NIEMALS tun (CC an mich).

Ich stelle fest: Beide Absender sind die gleiche Person.

Das nächste Mail folgt sogleich: Entschuldigung, Geld gefunden, habe den Sammlern einen Batzen gegeben, nüt für Unguet.

Ich bin ganz einfach stolz: Karl reagiert wie ich wie aus einem Guss. Und beide (nun ja, ich zumindest) würden die Hand für unsere Mitglieder ins Feuer legen!

DIE JUGEND BEGEISTERT

Am Schluss hat alles gepasst: Die Fahnen-delegationen der Ortsvereine Muttentz – eine Augenweide, das begeisterungsfähige Publikum, der schön gedeckte Saal, der wunderschön spielende Musikverein und last but not least: Unsere Kinder!

Die haben mit ihrem fulminanten Lauf durch die Tischgänge den Vogel abgeschossen und den Saal zum Kochen gebracht – Ein grossartiges Eierleset, so spannend wie selten! Vielen Danke meine lieben Jugileiterinnen und Jugileiter!

DIE NEUE JUGI-FAHNE:
GEHEIMNISVOLL SCHÖN!

Kaum war die Jugi-Fahne entrollt und die von Karl (Chef Jugi und Chef Fahnen-OK)



aufgebaute Spannung gelöst, wurde ich von mehreren Seiten um meine Meinung zur neuen Fahne gefragt.

Mit sehr gemischten Gefühlen antwortete ich:

Ich liebe diese Fahne! Sie ist das neuste Kind unseres Vereins. Sie ist das Symbol für einen Teil unserer Vereinsjugend. Sie repräsentiert unsere Verpflichtung unserer Jugend gegenüber, mit unserer grossartigen Jugendarbeit fort zu fahren.

Mit Fahnen wurden Schlachten gewonnen, mit Fahnen wurden Menschen in einen unnötigen Heldentod geführt. Eine Fahne hat immer eine Seele. Eine Fahne ist nie nur ein herunter hängender oder passiv dem Wind ausgesetzter Stofflappen, ganz egal was drauf ist.

Diese Fahne ist das Resultat der Arbeit eines sehr engagierten und verantwortungsbewussten Fahnen-OK's. Alles, was durch menschliches Engagement in unserem Verein passiert und entsteht, liebe und schätze ich; da stehe ich dahinter!

Die Zeremonie der Fahnenübergabe, der Fahnengruss der Vereinsfahnen und der monoton-schöne Fahnenmarsch des Musikvereins liessen mein Herz höher schlagen – mein etwas gestörtes Verhältnis zu den militärischen Wurzeln dieser Übung konnte ich Gott sei Dank bei Seite legen.

Es war ganz einfach schön, dies einmal mit zu erleben – es war meine erste und wohl auch meine letzte Fahnenweihe.

JA, GUT, ABER, WIE GEFÄLLT SIE DIR?

Es ist zu simpel, die Bedeutung einer Fahne rein auf ihre optische Wirkung zu reduzieren. Die Fahne ist mutig im Design und es ist anspruchsvoll, sie zu verstehen.

Hätte mein Sohn einen Entwurf abgegeben, wäre wohl ein roter Leu mit offenem geifernden Maul und gezückten Krallen von der mit Graffiti verzierten Burg runter gesprungen – mit Brille sogar als 3D-Effekt zu erleben. Aber das geht natürlich auch nicht.

Die ganze Schweiz hat Löwen auf der Fahne, warum eigentlich? Oder hatten wir mal Löwen im Land oder sogar in Muttentz? Also.

Die Fahne spricht mit mir. Ich bewundere das mutige Design und die hochkarätige Umsetzung mit Seide und Faden. Sie ist geheimnisvoll schön.

Ich ertappe mich dabei, unbedingt eine Figur erkennen zu wollen und meine, es sei eine grüne, fliegende Menschfigur, die mit hoch gestreckten Armen über eine gelbe Ziellinie schwebt.

Ich will diese Fahne kennen lernen. Im Moment wirkt sie auf mich etwas dünn in der Farbe und ausdruckslos in der Symbolkraft. Und sie wirkt mir vor allem zu wenig auf die Distanz. Sie packt mich, sie fordert mich heraus, sie ist nicht selbsterklärend und sie lässt mich mit Fragen stehen. Es gelingt mir nicht, den Bezug zur Jugend zu verstehen. Sie ist weiblich – sie fasziniert mich. Ist es gar eine Fahne für Erwachsene? Und ihr fehlt der optische Bezug zum Gesamtverein (aus der Distanz) – klar, dies ist eine rein präsidiale, logoliebhaberische Einschätzung.

Es ist eine Jugifahne und keine Vereinsfahne.

Ich habe Zweifel, wie kräftig sie sich im Freien gegen einen grauen oder hellen Himmel und anderen Vereinsfahnen gegenüber darstellt. Nicht immer gelingt die Umsetzung neuer Trends und der Umgang mit modernem Firlefanz. Aber die Chance, dass der TVM mit einem erneut mutigen und herausfordernden Fahnenstil Schweizer Fahnengeschichte schreiben wird, ist gegeben.

Mein Fazit:

Ich bin lernfähig und ich werde dieser Fahne hoffentlich noch ein paar Jährchen an jedes Jugendturnfest folgen, so viel ist sicher. Und ich möchte unsere Jugend dabei unterstützen, ihrer Fahne eine Seele einzuhauchen.

Heiner Vogt

*Fan unserer TV-Jugend
Stolzer Präsident ehrlicher TVM-Mitglieder
Bereits eingetragener Jazz-Helfer*



TV MUTTENZ

RUND UMS EIERLESET 2012

DIE JUGENDRIEGE-FAHNE

Dieses Jahr begannen die Vorbereitungen schon sehr früh, denn zugleich zum Eierleset sollte auch die neue "Jugifahne" eingeweiht werden.

Warum eine neue Fahne? Ein Turnfest mit Fahne?

Dies fragte man sich bereits vor 20 Jahren, nach den Sommerferien 1992, als die neue Jugendriege ihre Trainings aufnahm. Mit bald einmal über 50 Kindern wurde die Fahne an Turnfeste mitgenommen und von den Kindern immer mit Respekt und viel Freude getragen. Heute kann man sich eine Teilnahme ohne die Jugi-Fahne nicht mehr vorstellen.

1928 wurde die Knabenriege, 1933 die Mädchenriege gegründet. 1948 erhielt die Jugendriege eine Standarte, welche im Jahre 1969 durch eine neue, identische Standarte ersetzt wurde, die bis heute von der Jugendriege weiterverwendet wurde.



Da leider die Jugifahne etwas in die Jahre gekommen ist (siehe Bild 3), wurde beschlossen, diese durch eine neue Fahne zu ersetzen.

Letzten Herbst wurde eine Fahnenkommission gegründet, mit: Clemens Barges, Karl Flubacher, Andrea Gerber, Jürg Honegger, Jürg Jakob, Rita Mauroner und Sandra Sisti.

Das Ziel war, dass die Fahne etwas Besonderes sein sollte, modern und zeitlos, und sie sollte auch die Verbundenheit der Jugend und die Bewegung symbolisieren.

Mit Andreas Mesmer konnte die Kommission einen MuttENZer Grafiker gewinnen, der sich mit Freude an die Arbeit gemacht hat und der Arbeitsgruppe einige ansprechende Vor-

schläge unterbreitete. Nun lag es an ihnen, die richtige Wahl zu treffen.

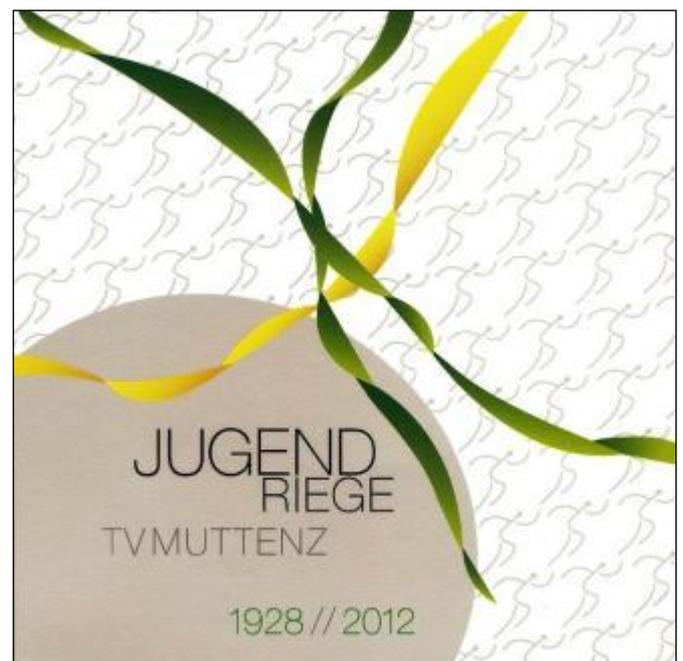
Die sorgfältige und drei Monate dauernde Erstellung der Fahne, bei der für die Stickerei viel Handarbeit gefragt ist, wurde der Firma Heimgartner Fahnen AG anvertraut.

Das Resultat lässt sich sehen: hier ist die neue schöne Jugifahne...



- würdig eingeweiht am 15. April 2012 im Rahmen des Eierleset.

- das erste Mal im Einsatz, am kantonalen Jugendturnfest in Lausen, am Sonntag, den 10. Juni 2012



DAS EIERLESET

Nach Ostern beginnt jeweils der Eiereinzug.



Natürlich waren Sara Bohni und Heather Pululu, Mitglieder der "Move ,n' Dance" Gruppe Muttentz, in Begleitung einer Mutter unterwegs, da unter 16-jährige Jugendliche nie von Haus zu Haus geschickt werden, um für den Brauch des Eierleset zu sammeln!

An zwei Tagen vor den Event betreuen Urs Scherrer und Hansueli Vogt die Eierabgabe.

FREITAG ABEND - DER EIER-DÄTSCH FÜR EHRENMITGLIEDER -



Karl Flubacher zeigt mit einer PowerPoint-Präsentation die Entstehung der neuen Jugifahne. Das Endprodukt, die neue Fahne, erscheint jedoch - top secret- als graue Fläche!

Weiter verdankt er die grosszügigen Spenden der Ehrenmitglieder, die sich mit einem namhaften Betrag an der neuen Fahne beteiligt haben.



In der Kälte bereiten Christoph Lüdin und Markus Bienz Spiegeleier zu, die alsbald in der warmen Stube den Gästen serviert werden. Vielen Dank den beiden Köchen!



Unter den helfenden Kräften stets dabei, Hermann Lutz, im Hintergrund Irene Arnold



- die Rede unseres Präsidenten -



- und das gemütliche Beisammensein

DER GROSSE REGEN

Es regnet seit Tagen! Der Wetterbericht mit einer Temperatur von 9° und Dauerregen lässt uns das Eierleset erstmals vollumfänglich im MittENZA durchführen. Dies ermöglichte uns eine trockene Fahnenweihe mit Vertretern von 8 MuttENZer Vereinen durchzuführen.

DIE VORBEREITUNGEN

Es ist Samstagvormittag, das erweiterte OK des "Eierleset" ist im grossen Saal.



Es wird diskutiert, geprobt und unter der Federführung von Jürg Honegger beschlossen, wie die Fahnenweihe und das Eierleset unter den neuen Umständen am Folgetag stattfinden soll.

Diesmal mit der Jugendriege MuttENZ im Einsatz.



DAS EIERLESET DIE FAHNENWEIHE

Und es regnet immer noch, aber wir sind zum Glück im Trockenen!



Das Thermometer zeigt gerade mal 7° an und dies am 15. April.

Sonntag, 15.04.2012, 12:30h. Der Saal ist bereit, die Organisatoren sind vor Ort und die Helfer und Helferinnen treffen ein.



- die Tische sind frühlingshaft gedeckt, die Fahnen im Foyer eingestellt, und letzte Unklarheiten werden geklärt...





... die Körbe vorbereitet, die Fahnenweihe noch ein letztes Mal geübt.



Im Foyer wird bereits der Apéro für Ehrengäste serviert.



Nachdem Heiner Vogt die Gäste begrüsst hat, füllt sich der Saal und die Fahnenträger sowie die Mädchen und Buben der Ju-

gendriege mit ihren Leiterinnen Sylvia Barges, Andrea Gerber-Binz, Sandra Sisti, Nina Stadelmann, Aurélie Dörig, Celine Dörig, Fabian Schaffner, Vera Schlittler, Sonja Schaffner, Jürg Jakob und Clemens Barges bereiten sich auf den grossen Einmarsch vor.



Der Musikverein Muttentz, der auf der Bühne Platz genommen hat, spielt auf und der Einmarsch der Fahndelelegation, inklusive der neuen und alten Jugifahne, den geschmückten Wannen, dem Korb mit den Eiern, die von den Leiterinnen getragen werden, den Kindern und den Clowns, kann beginnen. - Es läuft alles wie geplant!





Alle haben ihren Platz auf und vor der Bühne gefunden. Jürg Honegger eröffnet den offiziellen Anlass, das Eierleset. Er dankt allen Mitwirkenden und der Bevölkerung für den freundlichen Empfang.

Weitere Ansprachen durch Karl Flubacher und Andi Mesmer, den Grafiker der neuen Fahne, folgen, bevor die Jugifahne feierlich ausgerollt wird. Es folgt...



...die traditionelle Fahnenweihe mit musikalischer Begleitung - dem Fahnenmarsch



Auch die Clowns dürfen nicht fehlen.



Die Ehre erweisen folgende Fahndelegationen:

- Frauenchor
- Frauenturnverein
Muttentz Freidorf
- Jugendmusik-Verein
- Musikverein
- Schützengesellschaft
- Schwingclub
- Wasserfahrverein
- Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft
- auf der Ruine: pro Wartenberg



Drei Move ,n' Dance-Gruppen geben ihr Bestes



Mit neuen T-Shirts bekleidet bereiten sich die Kinder auf das folgende Eierleset vor.



Der Wettkampf geht los, die Eier fliegen...



..und fast zeitgleich wird das letzte Ei in den Korb geworfen. Unter Anfeuerung des Publikums!



Bevor es zur Siegerehrung auf die Bühne geht, darf eine Ehrenrunde, begleitet vom Applaus der Gäste, natürlich nicht fehlen.



Nun ist der "Eieroskar", der Wanderpokal, bis zum nächsten Eierleset, das am 7. April 2013, hoffentlich wieder bei schönem Wetter im Oberdorf stattfinden wird, im Besitz der Jugendriege MuttENZ

unten:

die stolzen Siegerinnen und Sieger



Spiegeleier und gemütliches Beisammensein beschliessen einen schönen gelungenen Anlass



Fotos: Georges Schneider / edith zogg

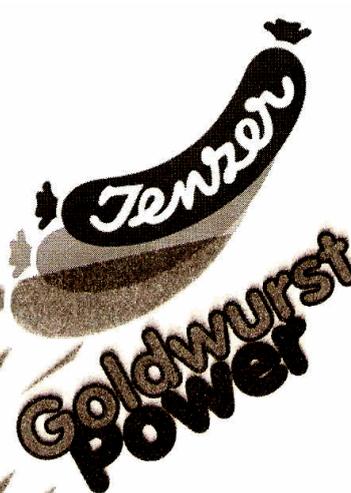
DAS EIERBUFFET

Die jährliche Einladung für alle weiblichen Mitglieder sämtlicher Riegen des Turnverein MuttENZ.



Die fleissigen Helferinnen und Helfer am Eierbuffet,
Von links nach rechts: linkes Bild: Geri, Mitte: Vreni, Theres, Yvonne, Markus und Hans, rechts Roman

**Tipps
zum schneller
werden:
www.goldwurst.ch**



**natürlich gut in Arlesheim • Reinach • MuttENZ
Partyservice**





Wir bieten Ihnen in der neuen Bahnhofstrasse 160 in MuttENZ

Ein qualitativ hohes Untersuchungs- und Therapieangebot von physio- und manualtherapeutischen Methoden des Bewegungsapparates, das dem heutigen Stand der modernen Medizin entspricht.

Ein grosser Trainingsbereich mit neuen Trainingsgeräten, die alle mit einer Software zur Kraft- und Ausdauermessung und Trainingsdokumentation ausgestattet sind.

Neue Kraft-, Ausdauer- und Rückenprogramme inkl. Medical Pilates im Selbstzahlerbereich.

Nur Einzelkabinen zum konzentrierten Arbeiten und zur Berücksichtigung der Privatsphäre unserer Kunden. Umkleieräume mit Dusche, rollstuhlgängiger Lift.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Johannes Weitz, Hedwig Riedler und das 4 Balance Team

Tel. 061 461 2827 praxis.muttENZ@4balance.ch www.4balance.ch



- Familie gründen?
- Auswandern?
- Weiterstudieren?

Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Spezialisten beraten Sie gern.

Generalagentur Liestal

Dieter Forter, Generalagent, Wasserturmplatz 8, 4410 Liestal, Telefon 061 927 95 45, ga.liestal@swisslife.ch

Hansueli Vogt, Dipl. Finanzberater IAF, Dürrbergstrasse 15a, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 22 23, hansueli.vogt@swisslife.ch

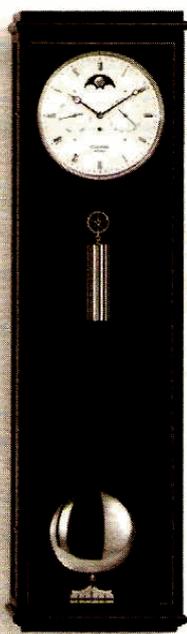
Antonio Drosi, Vorsorgeberater, Hardstrasse 18, 4132 MuttENZ, Telefon 061 465 99 91, antonio.drosi@swisslife.ch



SwissLife
So fängt Zukunft an.



Klassisch oder modern ?



Wir haben die passende Uhr, wie auch immer Sie eingerichtet sind. Verschiedene Holzarten und Gehäuseformen fügen sich in jedem Interieur gut ein, ob top-modern und hochpräzise oder antik aus verschiedenen Epochen.

Aus der Grossuhren Manufaktur

„Erwin Sattler“

Im Bild eine Mondphasenuhr in herausragender Qualität, zusätzlicher Anzeige für Wochentag und Datum. Gangdauer ein Monat! Schwarzes Schleifackgehäuse.

Wir bieten Ihnen **gratis** Beratung und „probehängen“ zuhause!

Bernard Uhren
Spez. für Pendeluhren
Baselstr. 108
4153 Reinach
Tel 061 711 38 88

Tram Nr 11 Surbaum

Besuchen Sie unsere Ausstellung, lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren!



Ihre Haustüre – Ihre Visitenkarte

- Türe mit seitlicher Rahmenverbreiterung
- IV-Glas aussen VSG (Verbund-Sicherheits-Glas)
- Aussen Eichenholz furniert hell lasiert
- Innen Kirschbaum furniert natur lackiert
- Pfosten Schlossseitig
- CNS-Griffstange gerundet (Massanfertigung)



Telefon 061 467 9 467 www.bauhaus-muttENZ.ch

Die Raumausstatter in Oberwil

Parkett, Laminat, Kork, Teppiche, Orientteppiche,
Treppenläufer, Linoleum, Kunststoffbeläge,
Schmutzschleusen, Bettgestelle, Lattenroste, Matratzen,
Decken, Kissen, Bettwäsche, Schlafzimmernöbel,
Vorhänge, Beschattungsanlagen u.v.m.

Die Raumausstatter
Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
Tram 10 / Bus 61+64
Parkplätze vor dem Haus



Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 9 - 12 Uhr
13 - 18.30 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr
(Lift vorhanden)

Bettenhaus
Bella Luna AG

Telefon 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch

TEPPICHHAUS
SULTAN AG

Telefon 061 692 40 45
www.sultan-ag.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38
www.moessinger-ag.ch

SBB CFF FFS

Badeferien, Städtereisen oder Eventtickets?

**Dies und noch mehr
erhalten Sie bei uns im
SBB Reisebüro MuttENZ.**

Bahnhofstrasse 62
4132 MuttENZ
Telefon: 051 229 48 71
Fax : 051 229 48 88
reisebuero.muttENZ@sbb.ch
www.sbb.ch

DIE ABTEILUNGEN DES TVM ATHLETICS



JÜRIG STOCKER
ABTEILUNGS-
PRÄSIDENT
ATHLETICS

Edith: Jürg, wenn wir über Leichtathletik reden, könnte dies ein abendfüllendes Thema sein, so viel weisst du über diesen umfassenden Sport zu berichten!

Du hattest im TVM von Handball über Leichtathletik bis Korb- und Volleyball diverse Sportarten betrieben. Wo siehst du die Parallelen zu deiner heutigen Sportart Leichtathletik?

Jürg: „Leichtathletik wie auch das Geräteturnen (das oft mit unserer Bezeichnung athletics verwechselt wird) sind DIE Basissportarten für praktisch alle anderen. Speziell die Grundformen von Laufen, Springen und Werfen, die jeder schon im Kindesalter lernt (lernen sollte), werden bei uns in den verschiedenen Disziplinen ausgebildet.“

Welche Disziplinen hast du denn in deiner aktiven Leichtathletikzeit betrieben?

„Unter meinem, leider verstorbenen Trainer, Heinz Schmassmann war ich vorwiegend als Sprinter (100m, 200m, 400m) tätig.“

In diesem Bereich bist du heute ja auch als Trainer tätig. Wie muss man sich den dazugehörigen Aufwand für Athleten vorstellen?

„Für eine Spitzenathletin wie zum Beispiel mein Aushängeschild Daniela Wydler bedeutet dies tägliche Trainings. Aber auch Athletinnen wie die Sportklassenschülerin Sheena Frei, die in der Mehrkampfgruppe trainiert, ist der Aufwand enorm. Athletinnen und Athleten, die im Nachwuchskader des regio-

ionalen Leistungszentrums (derzeit fünf MuttENZer) trainieren, stehen ebenfalls rund viermal pro Woche auf dem Platz.“

Unsere Jüngsten (im U10-Alter) kommen regelmässig einmal pro Woche aufs Margelacker und ab den U12/U14 besteht die Möglichkeit, zwei- bis dreimal bei uns zu trainieren.

Hinzu kommen auch diverse Trainingslager, die, wie auch der normale Betrieb, natürlich auch für das Trainerteam einen grossen persönlichen Aufwand bedeuten.“

Deine Familie ist ja auch sehr engagiert.

Das ist so. Der Ursprung liegt bei meiner Mutter, die sich im TV sehr stark als Leiterin engagiert hat. Dieses Sportler-Gen wurde innerhalb der Familie weitergetragen. Meine Söhne Marco und Dominic waren beides Athleten und damals auch der Grund, warum ich wieder zur Leichtathletik zurück fand. Heute ist Marco verantwortlich für alle technischen Fragen unserer Abteilung. Dominic OK-Mitglied beim Herbstlauf (Sicherheit). Aber auch meine Frau war jahrelang Beizenchefin und Lagerköchin und betreut auch heute noch die Finanzen des 100er Clubs. Meine Schwägerin Sandra ist J+S Coach und managt unseren Nagelschuh-Pool. Und es scheint vorerst noch weiter zu gehen. Meine Enkel (2 und 4 Jahre alt) sind immer wieder im Training anzutreffen. Ohne die Unterstützung der Familie wäre ein solcher Aufwand schlicht undenkbar.

Eure Abteilung ist ja nicht gerade klein. Wie löst ihr die allseits bekannten Platzprobleme?

„Für uns ist ein Stadion wie das Margelacker überlebensnotwendig. Da verfügen wir über die notwendige Infrastruktur für unseren Sport, da sind wir „zu Hause“. Zum Glück verfügen wir zudem über einen eigenen Kraftraum, den wir dank der grosszügigen Unterstützung unserer Gönnervereinigung



dem „100-er Club TV Muttentz athletics“, einrichten und unterhalten können.“

Wie wichtig ist dieser 100-er Club für Euch?

„Unglaublich wichtig. Er ermöglicht unsere Trainingslager über Ostern im Südtirol und im Sommer in Huttwil. Ausserdem finanziert er spezielle Veranstaltungen wie unser Training mit einem „Star zum Anfassen“, bei dem in diesem Jahr am 21. Mai Lisa Urech (Weltklasse-Hürdenläuferin und Nr. 2 bei den Sports Awards 2010) zusammen mit der derzeit schnellsten Schweizerin Mujinga Kambunji auf dem Margelacker eine Trainingseinheit für alle unsere Athletinnen und Athleten gibt.“

Gibt es weitere wichtige Anlässe, die ihr organisiert?

„Im Fokus steht unsere Nachwuchsarbeit und damit traditionell der Schnällscht Muttentzer und der UBS Kids Cup am 2. Juni. Im August ist zudem wieder die beliebte Athletics Night geplant. Hier reisen Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz an, was wir uns natürlich auch für unseren Herbstlauf, der erstmals am 28. Oktober dieses Jahres ausgetragen wird wünschen (siehe auch www.muttentzerherbstlauf.ch).

Organisatorisch sind solche Veranstaltungen mit grossem Aufwand verbunden. Ohne die tatkräftige Unterstützung von unzähligen Helferinnen und Helfern wäre dies unmöglich.“

Da habt ihr ja auch schon einige Highlights erlebt. Welcher Anlass ist dir dabei in bester Erinnerung?

„1996 – erste Schweizer Meisterschaft (SM) der U23 überhaupt. Hammerwerfen und das Gesicht von Platzwart Fritz Sandmeier beim ersten Einschlag des Wurfgeräts auf seinem

geliebten Rasen. Dazu waren unzählige Weltklasse-Athleten am Start (André Bucher, Anita Weyerman etc.). Dann wurde aber auch 2001 der Rasenteppich für den „Schnällscht Schwizer“ auf der Muttentzer Hauptstrasse ausgerollt. Und „zu guter Letzt“ die emotionale Staffel-SM im 2008.“

Solche Anlässe lassen sich ja kaum ohne Sponsoren durchführen?

„Unser jahrelanger Hauptsponsor ERDGAS – Gasverbund Mittelland AG ist einer der wichtigsten Geldgeber unserer Abteilung. Zudem sind in der Zwischenzeit Visam Sport und das Restaurant Freidorf als Abteilungs-sponsoren hinzugekommen. Es freut mich persönlich natürlich ausserordentlich, dass neben der Novartis auch die Raiffeisen den Herbstlauf stark mit unterstützen.“

Ohne dein Team, das ich später noch vorstellen werde, wäre eine so weitläufige Sportart als Abteilung wohl nicht zu meistern, oder?

„Das ist wohl in jeder Abteilung so. Aber bei uns haben praktisch alle Vorstandsmitglieder Doppelfunktionen. Das heisst, sie sind gleichzeitig noch in einer Trainerfunktion tätig. Dies erleichtert einerseits Entscheidungen für die „Front“, andererseits ist es aber klar eine zusätzliche Belastung. Man kann froh sein, dass man Personen für eine solche Funktion überhaupt findet. Denn unsere Abteilung besteht nahezu ausschliesslich aus Kindern und Jugendlichen. (Und mit einem Augenzwinkern...) Umso schwieriger ist es dann auch ein Amt niederzulegen.

Danke Jürg für das Interview und deine Unterstützung, eure Abteilung vorzustellen. Auch Marco und dem ganzen Team möchte ich an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit danken.

edith zogg

An dieser Stelle sei folgenden Sponsoren gedankt:



DER VORSTAND DES TV MUTTENZ ATHLETICS



Jürg Stocker
Präsident
Trainer Sprint



Nadine Schrutt
Administration/
Personal
Trainerin
Mehrkampf



Rolf Schwald
Material



Marco Stocker
Technische
Leitung
Trainer
Mehrkampf
Schiedsrichter



Patrick Moser
Finanzen
Trainer
Mittel- und
Langstrecken



Jennifer Provoost
Vertretung
Nachwuchs
Trainerin U12
Athletin Sprint

DIE TEAMS



Mehrkampfteam mit Marco, Nadine und Maurice



Mittelstreckenteam mit Patrick



Sprintteam mit Jürg



Team Fitness mit Ernst





Team U10 mit Rebekka und Miro



Team U12 mit Angela und Viviane



Team U14 mit Marco, Nadine und Maurice

Auf den Teamfotos fehlen folgende Trainereinnen und Trainer:

Team U 10



Stefan

Team U 12



Svenja



Jennifer

Fitnessgruppe: Tobias

Mittel-/ Langstreckenteam: Rolf

DIE ENTWICKLUNG DER LEICHTATHLETIK

URSPRUNG

Bereits im antiken Griechenland wird Leichtathletik in verschiedenen Formen betrieben. Bekannt sind unter anderem die legendären Marathonläufe und das Diskuswerfen. Aber auch von anderen Disziplinen wird berichtet.

Weniger bekannt ist vielleicht der Weitsprung. Er fand damals aus dem Stand statt (eine Form die heute noch im Training angewendet wird).

Überliefert sind zudem die sogenannten "Königssprünge". Diese Wettkampfform kommt heute noch, allerdings im Nationalturnen, zur Anwendung (Hochweitsprünge). Allerdings soll man damals, so wird berichtet, über bis zu neun Pferde hinweg gesprungen sein.

Als Ursprungsland neuzeitlicher Form der Leichtathletik gilt England. Es gibt noch heute Hinweise darauf (Masseinheiten). Zum Bei-

spiel: Hürdenrennen (Männer: 110 m, Hürdenhöhe 107.6 – oder 400 m 91.4 cm)

1864 fand ein erster Vergleichswettkampf zwischen den berühmten Universitäten Oxford und Cambridge statt. Die Disziplinen: Laufen und Springen. Werfen war kein Thema. Später kam das berühmte Rudern dazu. Zwei Jahre später fanden die ersten nationalen Titelkämpfe in London statt. Sukzessive verbreitete sich die Leichtathletik weltweit.

1895 gab es erstmals einen internationalen Vergleich zwischen den Athletics Clubs von New York und London (interessanterweise sprach man im englischen nie von „Track and Field-Clubs“ – deshalb haben auch wir uns für die Zusatzbezeichnung *athletics* zu unserem Vereinsnamen entschieden).



OLYMPISCHE SPIELE

1896 fanden die ersten Olympischen Sommerspiele statt. Austragungsort: Athen.

Ein paar Fakten:

- 241 teilnehmende Athleten. Frauen durften nicht teilnehmen aber dafür zuschauen.
- Je nach Quelle nahmen 10 – 15 Nationen teil.
- Die Schweiz war mit 2 Athleten vertreten, die 3 Medaillen gewannen.
- Die Leichtathletik war mit 9 teilnehmenden Nationen die mit Abstand dominierende Sportart.
- Weltrekorde wurden jedoch keine erzielt. Grund: Zahlreiche erfolgreiche Athleten nahmen nicht teil und die engen Kurven des Stadions liessen keine Spitzenzeiten zu.
- 100 Meter auf einer Sandpiste wurden in 12.5 Sekunden (von Hand gestoppt) gewonnen.

AKTUELLE ENTWICKLUNG

Binnen Sekundenbruchteilen stehen die Menschen im Stadion. Schreien sich die Kehle aus dem Leib, klatschen und trampeln. Die Nationalitäten der Akteure sind oft sekundär.

Es sind Olympische Spiele, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften oder Weltklassemeetings angesagt.

(Ich habe dieses spezielle Feeling persönlich unzählige Male live erleben dürfen und freue mich schon heute riesig auf den 100 Meter

Männerfinal an den diesjährigen Olympischen Spielen in London den ich live vor Ort verfolgen darf!)

Es ist erstaunlich. Die absoluten Top Leichtathletikevents schlagen nach wie vor die Einschaltquoten einer Fussball WM beim Fernsehen.

Dennoch, unsere Sportart gilt (zumindest in der Schweiz) als Randsportart. Die mediale Bedeutung ist marginal geworden. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass vermehrt Leichtathletikevents um einzelne Disziplinen herum gebaut werden. Dies um das mediale Interesse zu fördern.

Auch dazu ein paar Beispiele:

Kugelstossen in der Bahnhofhalle in Zürich, Stabhochspringen auf dem Barfüsserplatz in Basel oder „dr schnällscht Schwizer“ vor dem 5-Sterne Hotel Victoria Jungfrau, Interlaken.

In der Schweiz kämpft die Leichtathletik seit ein paar Jahren sehr stark um das schwindende Interesse zu stoppen.

11'000 Lizenzierte betreiben Leichtathletik in der Schweiz. In Deutschland sind es beinahe 100mal mehr. Auch in Staaten wie den USA, Grossbritannien, Frankreich, Spanien und Italien sowie in der Karibik und in Afrika besteht ein weitaus grösseres Potenzial.

Umso bedeutender sind für die Schweizer Leichtathletik die Europameisterschaften 2014 in Zürich, die Weltklassemeetings in Lausanne und Zürich und Namen wie Viktor Röthlin und Lisa Urech.

Jürg Stocker

ATHLETICS STAR VS SMILEY-VERLEIHUNG DIE TEILNAHME, NICHT DIE LEISTUNG STEHT IM ZENTRUM

Leichtathletik ist eine brutale Sportart; natürlich nicht vorwiegend im körperlichen Sinne, sondern vor allem aufgrund der Messbarkeit der Resultate. Der Kampf Mann resp. Frau gegen die Zeit oder die Schwerkraft lässt keine faulen Ausreden zu. Man kann sich nicht wie in anderen (vor allem Mannschafts-) Sportarten verstecken oder gar einen schlechten Tag ein-

ziehen und trotzdem ein gutes Resultat erzielen. 100 Meter sind 100 Meter. 10 Sekunden sind 10 Sekunden. Die Chance für einen Lucky Punch ist nahezu gleich Null. Das kann natürlich sehr frustrierend sein, wenn die Leistung einmal stagniert oder sich gar verschlechtert. Um diesem Frustpotenzial ein klein wenig entgegen zu wirken, hat der TV Muttenz athletics



zwei "Konzepte" entwickelt, bei denen nicht nur die Besten gewinnen.



Athletics Star Auszeichnungen 2011

Seit vorigem Jahr werden am Ende einer Saison die Athletics STARS gekürt. Hier geht es nicht um die reine Leistung der Jugendlichen, sondern einzig um die Teilnahme an Wettkämpfen, getreu nach dem olympischen Motto: Dabei sein ist alles. Wer in einer Saison eine zuvor definierte Anzahl an Wettkämpfen (abgestuft nach Kategorien) bestreitet, der erhält am Ende der Saison ein STAR-T-Shirt

und kann dieses in der kommenden Saison zu einem Zwei-, dann Dreisterne-Shirt usw. steigern. Bereits im ersten Jahr durften knapp 30 Mädchen und Knaben eines der begehrten Leibchen entgegennehmen.

Als zweite "Auszeichnung" werden an der Abteilungsversammlung jährlich die so genannten Smileys vergeben. Dabei erhalten diejenigen ein besonderes Geschenk, die dem Vorstand im vergangenen Vereinsjahr eine besondere Freude bereitet haben. Es kann dies aufgrund einer sportlichen Leistung sein, aber auch dank speziellem Einsatz in einem anderen Bereich. Im Gegensatz zur Auszeichnung „Athletics Star“ gibt es hier keine Regeln. Als Geschenke wurden in den vergangenen Jahren im Namen der "Preisträger" gemeinnützige Institutionen wie der Basler Zolli oder die Stiftung Theodora am Universitäts Kinderspital beider Basel unterstützt und die Gewinner zu einer Besichtigung mit Apéro eingeladen.

Marco Stocker

HAST DU GEWUSST:

- Dass jeder Leichtathlet automatisch links rum um die Stadionrunde rennt, also gegen den Uhrzeigersinn? -

Die Gründe, warum seit den ersten Wettkämpfen vor mehr als 100 Jahren immer so gelaufen wird, dass der Innenraum der Laufbahn links vom Läufer liegt, lassen sich nicht mehr nachvollziehen. Es gibt mehrere Begründungsversuche. Am häufigsten wird folgender genannt.

Die ersten Mittel- und Langstreckenrennen fanden auf Pferderennbahnen statt. Weil die Pferde dort traditionell entgegen dem Uhrzeigersinn liefen, gingen auch die Läufer in diese Richtung an den Start. Eine Begründung, warum Pferderennen linksherum führen, könnte sein: Die ersten Pferderennen wurden auf Landstraßen in England ausgetragen, weil es noch keine Rennbahnen gab. Wegen des Linksverkehrs gab es nicht die Gefahr von Gegenverkehr oder eines Zusammenstoßes mit einem Fuhrwerk, wenn man auch in den Kurven links blieb. Es war also weniger gefährlich, Pferderennen auf

Landstraßen linksherum auszutragen. Das hat sich dann später auf die Rennbahnen und die Laufbahnen so übertragen und wurde auch in anderen Sportarten (Bahn-Radrennen, Eisschnelllauf) übernommen.

Weniger wahrscheinlich sind andere Begründungen wie „weil das Herz links sitzt und man sich deshalb besser nach links in die Kurve legen kann“.

Die Tatsache, dass Läufer und Läuferinnen Probleme haben, wenn sie zum Beispiel im Training einmal zur Abwechslung rechtsherum laufen, lässt sich damit erklären, dass sie es seit Jahren anders gewohnt sind und man sich dann nur schwer umstellen kann.

Quelle: Leichtathletik.de, Christian Fuchs

Es gäbe noch so viel über diese vielfältige Abteilung zu berichten. Haben wir dein Interesse geweckt? So schau dir doch mal die umfassende und gut gestaltete Homepage der athletics www.tvmuttENZ.ch/athletics an.

edith zogg



ATHLETICS

MUTTENZER HERBSTLAUF



Der erstmals ausgetragene MuttENZer Herbstlauf zeigt den Läuferinnen und Läufern einen Querschnitt des MuttENZer Gemeindebanns. Nach dem Start beim Sportplatz Margelacker führt die Strecke entlang der Wohnzone in den historischen MuttENZer Ortskern zur bekannten und mit ihrer Ringmauer einzigartigen Dorfkirche St. Arbogast.

Von hier an geht der Lauf aus dem Dorf hinaus und steigt entlang des Rebberges um

das Engental auf das Hochplateau Rütihard. Nach dessen Umrundung geht es wieder Richtung Dorf hinunter und dem Ziel beim Sportplatz Margelacker entgegen.

Dort erwartet die Läufer-schar neben den Rangverkündigungen eine Festwirtschaft die zur Stärkung, Erholung und zum Verweilen lädt.

Geboten werden eine 10.0km-Strecke für Läuferinnen und Läufer und eine 5.6km-Strecke für Joggerinnen und Jogger und für Walkerinnen und Walker. Die 16-19-jährigen Juniorinnen und Junioren laufen ebenfalls die 5.6km-Strecke, der Nachwuchs 1.6km und die Jüngsten 900 Meter im Leichtathletikstadion Margelacker.

Start und Ziel, Garderoben und Rangverkündigungen, Nachmeldungen, Startnummernausgabe und die Bus-Haltestelle befinden sich alle unmittelbar beim Sportplatz Margelacker. Die Tram-Station "Käppeli" ist ca. 300m entfernt. Parkplätze sind ebenfalls vor Ort vorhanden.

Der Turnverein MuttENZ athletics freut sich mit dem Herbstlauf den Sportbegeisterten der Region einen attraktiven und vielfältigen Lauf anbieten zu können, der für alle Ambitionen eine Startmöglichkeit bietet und sich mit der kürzeren Strecke ebenfalls bestens für Einsteigerinnen und Einsteiger zur Teilnahme empfiehlt.

Patrick Moser

Weitere Informationen folgen im inform 03/2012

dürrenberger

UHREN & BIJOUTERIE

INH. R. + F. MAURONER-DÜRRENBARGER
HAUPTSTR. 62 MUTTENZ
TEL. 061/461 42 20



JAZZ UF EM PLATZ

HELFERINNEN FÜRS „JAZZ UF EM PLATZ“!



Stehst du nicht mehr so häufig in der Turnhalle und wir haben dich bei der Helferanfrage verpasst? Oder bist du ein treues Passivmitglied, das gerne seine Hilfe am „Jazz uf em Platz“ anbieten möchte? Wenn JA, melde dich doch einfach unter ok@jazzufemplatz.ch oder Tel. 061 411 14 43 bei Pia Huggel an. Bitte gib an, ob du am Freitagabend, am Samstag in der 1. oder 2. Schicht oder am Sonntagmorgen eingesetzt werden kannst. Vielen Dank im Voraus.

BACKE, BACKE KUCHEN – FÜRS „JAZZ UF EM PLATZ“!

Liebe backfreudige Mitglieder des TVM

Am „Jazz uf em Platz“ sind auch dieses Jahr selbstgebackene Kuchen, Cakes oder Wähen gefragt. Wir möchten unseren Jazz-Gästen möglichst nur „Eigenproduktionen“ anbieten. Als Regel soll gelten „Es het solang’s het“ – aber der Kuchenstand sollte nicht schon am frühen Abend ausverkauft sein...

DAFÜR SIND WIR AUF EURE UNTERSTÜTZUNG, EURE BACKFREUDIGKEIT UND EURE GROSSZÜGIGKEIT ANGEWIESEN!

Am liebsten sind uns „Gaben“, die sich gut portionieren lassen. Damit wir das Angebot am Kuchenbuffet ungefähr abschätzen und nötigenfalls noch weitere Bäckerinnen und Bäcker anfragen können, bitten wir euch, uns bis Ende Juni eure „Liefermenge“ mitzuteilen. Es ist aber nicht verboten, am Jazz-Tag noch spontan etwas direkt am Stand abzugeben...

BITTE GEBT EURE BACKWAREN AM FREITAG, 13. JULI 2012, AB 18.00 UHR IN UNSEREM MATERIALLAGER IM PFARRHAUS AN DER HAUPTSTRASSE 1 AB.

Wer es nicht einrichten kann, darf auch noch am Samstagmorgen vorbeikommen oder am Anlass selber am Kuchenstand etwas abgeben.
Meldet Jeannette Gotsch vom OK „Jazz uf em Platz“ bitte bis spätestens Ende Juni die Mengen, die ihr am „Jazz uf em Platz“ abgeben werdet.

✂ -----

Vorname, Name

Telefon- oder Mobile-Nummer

Ich / wir spende/n fürs „Jazz uf em Platz“ 2011

_____ Stück Kuchen oder Cakes (total ca. _____ Portionen)

_____ Stück Kleingebäck

Bitte bis spätestens 29. Juni 2012 an Jeannette Gotsch, Römerweg 2, Muttentz, oder Informationen per Mail an: jgotsch@muttenznet.ch

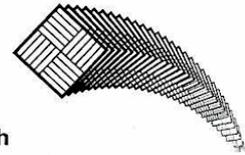


Rebbauverein MuttENZ**Die bekannten MuttENZer Weine**

NEU: Cuvée Tulipa, Dessertwein
EINZIG: Vin Mousseux aus MuttENZ
 Rampenverkauf jeden Mittwoch 18–19 Uhr
 (Breite 1, hinter dem Bildhaueratelier Mesmer)
 • Jenzer Fleisch + Feinkost, Hauptstrasse 74
 • Volg, Hauptstrasse 11

E.WOEHRLE & SOHN
SCHREINEREI-PARKETTGESCHÄFT

Dorfmatstrasse 8
 4132 MuttENZ
 Tel. 061 461 14 34
 Fax 061 462 14 40
 www.woehrle-parkett.ch

**autoglaser ag**im *Kütschli-Hof*

St. Jakobs-Strasse 133
 CH-4132 MuttENZ
 Tel. 061 425 96 96
 Fax 061 425 96 97
 info@autoglaser.ch
 www.autoglaser.ch

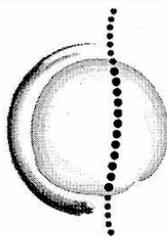
TOP-WERKSTATT FÜR ALLE MARKEN
10% FÜR TVM-MITGLIEDER !

**ESCHBACH-CAR**

Reiseunternehmen
 Inhaber H. Schläppi

Für Gruppenreisen, Geschäfts- und
 Vereinsausflüge, Hochzeits- und
 Familienfahrten und Transfer im Autocar.

Hofackerstrasse 71 4132 MuttENZ Tel. 061 461 62 30

**Praxis MuttENZ**

PHYSIOTHERAPIE
 SPORTREHABILITATION

Christoph Knöri

Lächlenweg 9, 4132 MuttENZ
 Telefon 061 46 10 400, Fax 061 46 20 407
 ck@praxis-muttENZ.ch, www.praxis-muttENZ.ch

**Ramseyer
Elektru AG**
>die Voltprofis<

MuttENZ Tel. 061 461 12 91
 Aesch Tel. 061 751 81 81

FREDI SOMMERHALDER
 BUCH- UND OFFSETDRUCK
 TELEFON 061 461 79 81



4132 MUTTENZ
 BAHNHOFSTRASSE 39A
 FAX 061 461 79 56

Coiffure
**Sylvia
 Pittori**

Damen und Herren

Sylvia Aebin-Pittori
 Tramstrasse 59
 4132 MuttENZ
 Telefon 061 461 96 96



Tschannen AG
 Hauptstrasse 14
 4132 MuttENZ
 Tel. & Fax 061 462 17 16



STIFTUNG WERKTEAM
 HÖLSTEIN

Brockenstube
 Antikschreinerei
 Hausräumungen
 Umzüge

Mit deinen Aufträgen unterstützt du eine
 Sozialfirma, die sich für randständige Personen
 aus unserer Region einsetzt.

Auskunft bei: Urs Burri - 079 205 30 73



WALDBURGER 
BEDACHUNGEN ISOLATIONEN

Natel. 076 390 2706
Hardstrasse 9 • 4132 Muttentz • Tel. 061 461 2706

**Ihr Ansprechpartner ...
... für alle Bauleistungen**



Bau- und Totalunternehmung
Muttentz - Birsfelden - Pratteln
Tel: 467 99 66 / Fax: 467 99 67
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch



Franz Pflugi

Holz- und Plattenhandel
Zuschneide-Service
Elektrowerkzeuge

St. Jakobs-Strasse 42
4132 Muttentz
Telefon 061 461 6930

Goht's um Holz - so blybt unseri INFO unsere Stolz.



Reinhard Ott AG
Keramische Beläge
4132 Muttentz

Ihre Firma für:
Plättli Reparaturen
Plättli in Um- und
Neubauten

Zwinglistrasse 7
4132 Muttentz

Telefon 061 461 65 11

Fabrikmattenweg 13
4144 Arlesheim

Schuhmacherei 

Fuss-Orthopädie

Franz Näf · Baselstrasse 7 · 4132 Muttentz · Telefon 061 461 96 26



JAUSLIN
WEINE

Muttentzer Wy diräkt vom Wybuur

Direktverkauf
Donnerstag 18 - 20 Uhr
Samstag 8 - 11.30 Uhr

Urs + Regula Jauslin
Baselstr. 32 4132 Muttentz
Tel. 061 461 84 35
www.jauslinweine.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttentz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



**BRENN- UND
TREIBSTOFFE**

E. SCHENK AG
MUTTENZ
TELEFON 061 465 94 94

**Witze über
COMPUTER + PROGRAMMIERER**

EDVler leben wie Katzen: sie schleichen zur Arbeit, legen die Pfoten auf den Tisch und spielen mit der Maus!

„Na hattest du auf deiner Griechenlandtour Schwierigkeiten mit deinem neuen Sprachcomputer?“ „Ich nicht, aber die Griechen...“

**Witze über
UNFALLCHAOS**

- Mein Motorrad sowie ich mussten wegen starker Beschädigung abgeschleppt werden.
- Ich habe noch nie Fahrerflucht begangen; im Gegenteil, ich musste immer weggetragen werden!



EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG DER ABTEILUNG TURNERINNEN

Ort: Aula Donnerbaum
Datum: Mittwoch, 30. Mai 2012
Zeit: 20:00 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
 2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
 3. Mutationen
 4. Ehrungen
 5. Jahresbericht der Präsidentin
 6. Kassa- und Revisorenbericht
- Pause
7. Anträge
 8. Jahresprogramm
 9. Wahlen
 10. Budget inkl. Festsetzung des Abteilungsbeitrages
 11. Diverses

Anträge zuhanden der Abteilungsversammlung sind der Präsidentin mindestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich einzureichen

Das Protokoll kann vorgängig bei unserer Aktuarin Nicole Leu, Brunnenrainstr. 24, 4132 MuttENZ, eingesehen werden.

DER BESUCH DER ABTEILUNGSVERSAMMLUNG IST FÜR DIE TURNERINNEN OBLIGATORISCH. BEI VERHINDERUNG BITTE ICH UM EINE SCHRIFTLICHE ABMELDUNG.

TV MuttENZ
Abteilung Turnerinnen

Rita Mauroner
Abteilungspräsidentin





EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG DER TURNER

Ich freue mich, euch zur Abteilungsversammlung der Turner einzuladen.

Datum: Donnerstag, 31. Mai 2012

Zeit: 19:30h

Ort: Aula im Schulhaus Donnerbaum

Einladung an alle Mitglieder der Abteilung Turner (inkl. Leiter- und Leiterinnen)

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung
3. Mutationen und Mitgliederbestände
4. Jahresberichte
5. Kassa- und Revisionsbericht und Décharge Erteilung
6. Wahlen
7. Jahresprogramm 2012 / 2013
8. Budget
9. Anträge
10. Diverses

Anträge sind bis 2 Wochen vor der Abteilungsversammlung (d.h. bis zum 17. Mai 2012) schriftlich den Präsidenten zu richten.

Das Protokoll der letzten Abteilungsversammlung sowie das Abteilungsreglement können beim Präsidenten bezogen werden. Beide Dokumente können auch auf der Webseite der Turner unter www.tvmuttENZ.ch/turner heruntergeladen werden.

Karl Flubacher
karl@flubacher.ch
061 461 54 02



HANDBALL

EINLADUNG ZUR ABTEILUNGSVERSAMMLUNG
HANDBALL

Datum: Donnerstag, 14. Juni 2012
Ort: Aprentas, Lachmattstr. 81, MuttENZ
Beginn: 19:00 Uhr, pünktlich

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung und Appell
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der letzten Jahresversammlung
4. Wahl Stimmzähler / Wahlpräsident
5. Mutationen
6. Jahresbericht des Abteilungspräsidenten
7. Kassa- und Revisorenbericht
8. Anträge
9. Mannschaften und Trainingszeiten 2012/13
10. Jahresprogramm
11. Budget / Festlegung der Abteilungsbeiträge
12. Wahlen
13. Ehrungen, Ernennungen
14. Diverses

Das Protokoll kann vorgängig bei Philippe Kirmser eingesehen werden.

Anträge sind schriftlich und begründet bis spätestens 1. Juni 2012 dem Präsidenten der Handballabteilung einzureichen: Philippe Kirmser, Eptingerstr. 33, 4132 MuttENZ.

Die Einladung geht an alle Funktionäre, Senioren, Aktive und Junioren ab Jahrgang 1996 und älter.

GEMÄSS REGLEMENT IST DIE TEILNAHME AN DER GENERALVERSAMMLUNG PFLICHT. ENTSCULDIGUNGEN SIND SCHRIFTLICH BIS SPÄTESTENS 9. JUNI 2012 AN DEN ABTEILUNGSPRÄSIDENTEN ZU RICHTEN.

Philippe Kirmser,
Abteilungspräsident Handball



VOLLEYBALL

EINLADUNG
ZUR ABTEILUNGS-GV
UND GRILLPLAUSCH

Liebe Volleyballerinnen, liebe Volleyballer

zur Auflockerung unserer GV und Förderung der Geselligkeit wollen wir unsere Abteilungs-GV auch in diesem Jahr im Rahmen eines Grillplausches durchführen.



Feuer und Getränke



stehen bereit

mitzubringen sind Essen



und gute Laune



DATUM: MONTAG, 11. JUNI 2012

ORT: ROBI-SPIELPLATZ, MUTTENZ (nach der Eisenbahnbrücke rechts)

ZEIT: APÉRO AB 18:00 UHR,
19:00 UHR BEGINN GV

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Abteilungsversammlung (siehe Homepage www.tvmuttENZ.ch/volleyball/ unter Vorstand)
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa- und Revisorenbericht 2011/2012
6. Budget
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Jahresprogramm (siehe Homepage www.tvmuttENZ.ch/volleyball/ unter Termine)
10. Wahlen
11. Diverses

☞ Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch.

☞ Anträge z.H. der GV sind bis 28. Mai 2012 schriftlich an:
Georges Schneider, Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden zu senden.

Mit freundlichen Grüssen

Vorstand Volleyball





Geht an
alle Mitglieder der Abteilung
TV MuttENZ athletics
der Jahrgänge 1996 und älter
sowie an den Präsidenten des TV MuttENZ

EINLADUNG ZUR 22. ORDENTLICHEN ABTEILUNGSVERSAMMLUNG DES TV MUTTENZ ATHLETICS

DATUM: 8. JUNI 2012
ZEIT: 20:15 UHR
ORT: KIRCHGEMEINDHAUS FELDREBEN, FELDREBENWEG 12 MUTTENZ

TRAKTANDEN

Begrüssung

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der 21. ordentlichen AV vom 20. Juni 2011
4. Mutationen – Aufnahme neuer Vereinsmitglieder
5. Präsidialbericht
6. Kassa- und Revisionsbericht
7. Anträge (Anträge sind schriftlich bis zum 25.5.2012 an den Präsidenten einzureichen)
8. Jahresprogramm
9. Budget
10. Wahl eines Wahlpräsidenten
11. Wahlen in den Vorstand
12. Ehrungen/Geschenke
13. Diverses

Gemäss unserem Abteilungsreglement ist die Teilnahme an der Jahresversammlung für die Mitglieder der Abteilung TV MuttENZ athletics OBLIGATORISCH

Im Auftrag des Vorstandes
Nadine Schruttt



CHI.GÜ.G.E.G.L

SCHNEEWEEKEND 4./5.2.2012, FLUMSERBERG

Christian Güntensperger git e gueti Luune.

Und er lässt sich auch durch eine sehr kleine Anmelde-Liste (13, davon 3 Nichtmitglieder) nicht entmutigen und zieht das Weekend durch – Gottseidank für alle Beteiligten!

ES WAR WUNDERBAR, MEGA, WOW, GROSS-ARTIG!

Wenn Schneesport, dann so!

Skigebiet, Schnee, Sonne, wenig Leute, Bars, Unterkunft, Beizlis, gute Gruppe, Spass!

Nun ja, etwas kühl war es schon, aber dafür konnte man sich ja zweckmässig vorbereiten – etwas anziehen und sich pommadisieren kann man immer.

Wie sonst lässt es sich erklären, dass die Snowboard-Sektion nachts bei Minus 20 Grad einen Schlitten packte, die extra beleuchtete Schlittelpiste runter raste und mit ihren Schlitten in die Wände plankte um die Kurve zu kriegen – ein unvergesslicher Heidenspass in einer märchenhaften Schneewelt!

Die Diskussion, ob wir das Schnee-Weekend wegen Interessenmangels nach über 30 Jahren sterben lassen wollen, beantworten wir a) an der GV 2012 und b) im TV-Vorstand nächstes Jahr.

Ich könnte mir vorstellen, dass wir künftig das Weekend wegen Teilnehmersmangels auch vorzeitig abblasen könnten. Denn es gibt als Organisator nichts Ekligeres, als Hoteliers und Busbetreiber x-mal zu verträsten und ihm dauernd andere Teilnehmerzahlen durchzugeben.

Christian will nochmals an die Wurzeln seiner Erfolgsgeschichte zurück – 2013 geht's nach Davos in die Parsennhütte, so der provisorische Plan, wo alles wegen eines Lottomatches begann.

Alle, die 2012 dabei waren, hoffen, dass der Plan gelingt und es 2013 wieder klappen wird – an Christian wird's nicht liegen!

Lieber Gü, herzlichen Dank von allen 12ern!!

*Heiner Vogt
Snowboard-Sektion
Teilnehmer 2013*

PREISJASSEN TV MUTTENZ

vom 04.04.2012

Auf Grund mehrerer Wortmeldungen habe ich das Jassturnier vorverschoben auf den 4. April, in der Hoffnung, dass sich dann wirklich mehr Frauen anmelden würden. Leider blieb es bei Lippenbekenntnissen und ich durfte einzig Vreni Flubacher begrüssen .. Bravo Vreni !!

Bei guter Stimmung jassten 20 Teilnehmer um die besten Plätze.

Folgenden grosszügigen Spendern möchte ich einmal mehr herzlich danken:

Ernst Schenk / Weller Mode / Restaurant Waage Rebstock und Schützenhaus / Metzgerei Jenzer und Tschannen / Florin / Gemüsezentrale (Brügger) und Jauslin Weinbau.

Die ersten 10 Ränge belegten:

| | | |
|----|-----------------|------|
| 1 | Kurt Jordi | 5037 |
| 2 | Lui Merk | 5018 |
| 3 | Werner Stocker | 5015 |
| 4 | Daniel Meyer | 4989 |
| 5 | Rolf Deller | 4965 |
| 6 | Alfred Oschwald | 4898 |
| 7 | Hans Kradolfer | 4850 |
| 8 | Hans Lischetti | 4823 |
| 9 | Ernst Schenk | 4821 |
| 10 | Werner Jauslin | 4747 |

Wie angekündigt übergebe ich den Stab nach 7 Jahren an Rolf Deller.

Ich wünsche ihm viel Spass und gutes Gelingen.

Danke für die Teilnahme

Werner Jossi

TURNER TV MUTTENZ

SOMMERPROGRAMM 2012

| Datum | Zeit | Treffpunkt | Anlass | Organisatoren | Bemerkungen |
|-------------------------------|-------|---|---|---------------------|---|
| 5. Juli DONNERS-TAG | 18:30 | Depot Wasserfahrverein MuttENZ | Langschiff-Fahrt | Dieter Rist | A* mit anschliessendem Hock mit Nachtessen im Depot des Wasserfahrvereins |
| 11. Juli | 17:30 | Beim Zolli, Haupt- eingang (Binner- strasse) | Birsigführung im Tunnel, ca. 1,2 km. bis Schifflande. Stadtgeschichte. (limitierte Personen- zahl: 22) | Hans Wermelinger | A* mit guten Gummi- schuhen. Ab-/Aufstieg über Stahlleiter, 2-3 Me- ter. Anschliessend Hock in Gartenwirtschaft |
| 18. Juli | 18:30 | Dorfkirche, zu Fuss ca. 40 Min. (falls nötig - Transport- möglichkeit) | Grillabend | Ernst Schenk | A* Grillgut und Brot sel- ber mitbringen. Bier, Mineral, Kaffee, Kuchen sind offeriert |
| 25. Juli | 15:45 | Schweizer Rheinsalinen AG, Schweizerhalle, Hauptporte Rheinstrasse 52 | Besichtigung Sali- ne, ca. 1 1/2 Std. Filmvorführung, Lagerhallen, Salz- laden, Spedition, etc. | Erich Müller | A* anschliessend Apéro, Hock mit Nachtessen im rustikalen "Süri-Keller" |
| 1. Aug. | | | Kein Anlass | | |
| 8. Aug. | 17.30 | Dorfkirche mit dem Velo | Velobummel | Peter Iten | gemütliche Fahrt ins Blaue |

Bei Bedarf werden kleine Kostenbeiträge erhoben.

TALONS ZUM AUSSCHNEIDEN UND EINSENDEN AN JEWEILIGEN ORGANISATOR.

***Anmeldung für Langschiff-Fahrt** vom Donnerstag, 5.7.12, bitte bis 3.7.

Name: Vorname:

an Dieter Rist, Johann Brüderlin-Strasse 6, Tel. P 061 461 09 29 oder : dieter.rist@gmx.ch

***Anmeldung für Birsigführung** vom 11.7.12, bitte bis 9.7.

Name: Vorname:

an H. Wermelinger, Freidorf 83, 4132 MuttENZ, Tel. 061 312 56 86 oder:
h.m.wermelinger@bluewin.ch



***Anmeldung für Grillabend vom 18.7.12, bitte bis 16.7**

Name: Vorname:

an Ernst Schenk, Hofweg 23, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 24 36 oder 079 435 61 75

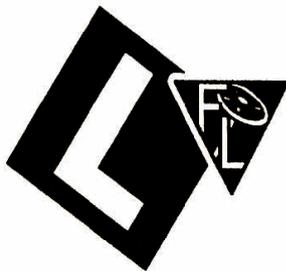
***Anmeldung für Besichtigung Schweiz. Rheinsalinen vom 25.7.12, bitte bis 23.7.**

Name: Vorname:

an E. Müller, In den Wegscheiden 5, 4132 Muttentz, Tel. 061 461 66 16
mueller.erich@sunrise.ch



AUTO UND MOTORRAD



FAHRSCHULE

AEBIN

- OBLIG. VERKEHRSKUNDE
- AUTO UND MOTORRAD
- KATEGORIE F UND MOFA
- PRAKTISCHER UNTERRICHT
- THEORETISCHER UNTERRICHT
- NOTHELFEKURS

HAUPTSTRASSE 55 MUTTENZ

461 73 12

WOTSCH BIM LEHRÄ AU NO FREUD HA? DENN LÜT EIFACH IM AEBIN A!

DER ALLROUNDER AUF IHRER BAUSTELLE

Abbruch

Mauern



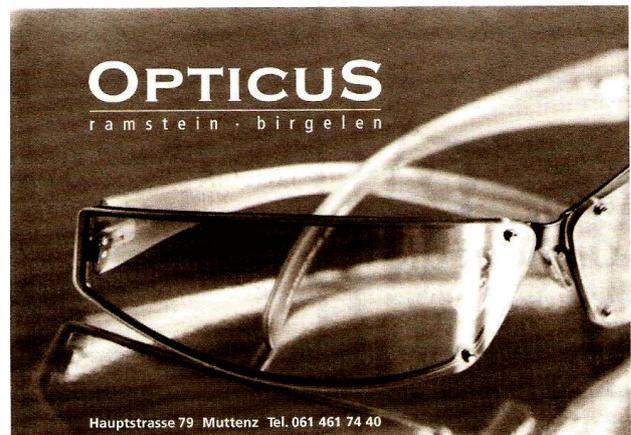
GIPSEN

PLÄTTLI

IHR BAUGESCHÄFT

löst grosse und kleine Bauprobleme

Stockertstrasse 29 4132 Muttentz Tel.+Fax 061 / 461 18 91



VOLLEYBALL

RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2011/2012

DAMEN 1

Betrachten wir unsere gesamte Rückrunde im Nachhinein, können wir sagen, dass sie sich ziemlich zwiespältig gestaltete. Einerseits spielten wir ansprechende Matches und andererseits leider auch wenige enttäuschende Spiele. Der Einfachheit halber schieben wir diese Schwankungen mal darauf, dass das Team auf diese Saison hin starken personellen Neuerungen ausgesetzt war. So können wir einer langen und anstrengenden Analyse unseres Stärke-/Schwächeprofils aus dem Weg gehen und anstelle darauf hinweisen, dass wir allen Schwierigkeiten zum Trotz als Team immer wieder den inneren Schweinehund überwandern und die vier Pflichtminuten Seilspringen zu Beginn jedes Trainings mit einem Lächeln absolvierten (manche mehr, manche weniger). Und zudem wollen wir keinen verpassten Chancen hinterhersehen, sondern unseren Blick wieder nach vorne richten und mit vollem Elan wieder an die Arbeit gehen.

Julian



Damen 1 – diesmal höher als die Gegner



Damen 1 – im Angriff

DAMEN 2

Den Zwischenbericht haben wir mit dem Sprichwort lanciert: „die Letzten werden die Ersten sein“ - in der Hoffnung, dass sich das bewahrheitet. Erste zu werden war nicht wirklich das Ziel, doch der Ligaerhalt war schon die Hoffnung. Wir haben in der Rückrunde ein paar tolle Matches gemacht, doch keinen konnten wir für uns entscheiden und somit haben wir den Ligaerhalt nicht geschafft. Wir konnten die Rückrunde nicht zu unseren Gunsten drehen. Die Mannschaften, die für uns schlagbar waren, da haben wir z.T. grauenhaft gespielt. Bei Mannschaften, wo das Endergebnis eigentlich vor dem Spiel schon klar war, haben wir super gespielt und Sätze abgenommen. Z.T. waren es ganz knappe Ergebnisse. Unsere Spiele hatten viel Ähnlichkeit mit der Schweizerlandschaft: Berg- und Talfahrt oder anders formuliert Hochs und Tiefs waren eigentlich Programm, ohne dass wir es bewusst vorher eingeplant hatten. Das war jeweils der Überraschungseffekt, vor allem für mich als Trainer.



Trotz Einsatzes den Abstieg nicht vermieden



Absteigen hat aber auch einen Vorteil. Die Möglichkeit, dass wir in der nächsten Saison mehr Matches gewinnen, wie in dieser Saison ist relativ hoch. Und wenn wir ehrlich mit uns selber sind, stehen wir doch viel lieber auf der Siegerseite, nicht nur im Sport, sondern auch im ganz normalen Leben.

Ferdinand

DAMEN 3

Eigentlich sagt die Tabelle mehr, als ein Bericht es tut: Wir beenden die Saison auf dem guten 2. Platz. Das heisst aber auch, dass wir unseren härtesten Konkurrenten Tenniken nicht in die Schranken weisen konnten. Nach der Vorrunde durften wir zwar Aufstiegsluft schnuppern, doch leider verflog diese auch schnell wieder. Denn Tenniken spielte in der Rückrunde einfach besser als wir. Nichtsdestotrotz sind wir mit dem Resultat natürlich sehr zufrieden (nur gegen Tenniken haben wir zweimal verloren, sonst alles gewonnen!).



Damen 3 - umsetzen was der Coach will

Und wenn man sich den Stand der Verletzten anschaut, können wir uns erst recht nicht beklagen. DIE typische Volleyballverletzung, eine Bänderzerrung am Fussgelenk, traf diese Saison gleich drei unserer Spielerinnen. Die Freude am Volleyball hat uns das jedoch nicht genommen. Zum letzten Spiel konnten wir sogar schon als sichere Zweitplatzierte antreten, denn nichts konnte uns diesen Platz noch streitig machen. Zudem ist unsere Fanggemeinschaft um einen kleinen und sehr treuen Fan gewachsen: Willkommen in der Volleyballwelt, Kiara! In der nächsten Saison wird uns Tenniken und hoffentlich auch kein anderes Team mehr bremsen können...

Patricia



es hat nicht ganz zum Aufstieg gereicht

SENIORINNEN

Der Start in die letzte Saison gestaltete sich harzig, zumal die Mannschaft vom TV St. Clara einfach zu schlagkräftig war. Im zweiten Spiel in der Vorrunde gegen die Frauen vom TV Pratteln NS spielten wir besser. Nach 5 Sätzen konnten wir die Halle, als Siegerinnen verlassen, +2 Punkte. Das Heimspiel gegen den VBC Allschwil, mit Satz Fehlstart kann als Achterbahnfahrt beschrieben werden. Am Schluss, 3 weitere Punkte auf unser Konto. Am 15. Dezember 2011 stand mit dem VBC Volare bereits das letzte Vorrundenspiel im Kalender. Das Spiel war sehr ausgeglichen und der Besuch im Restaurant mit Spielerinnen und Zuschauer musste warten. Nach 2 Stunden, 16:18 im 5. Satz ging das Spiel verloren. Drei Wochen später, im neuen Jahr spielten die Ü32, wie Volleyball Engel zum Rückrundenstart gegen Volare. Gewonnen, 3 Punkte und viel Spielfreude. Das zweite Spiel im 2012 gegen Clara war auch dieses Mal nur 3 Sätze lang, aber ausgeglichen und sehr eng. Das Heimspiel gegen Pratteln und das letzte Meisterschaftsspiel gegen Allschwil wurde jeweils mit 3:1 Sätzen gewonnen. Mit der neuen Punkteverteilung, der kleinen Gruppengrösse der Senior-



innen Ü32 Meisterschaft haben wir bei Saisonende 15 Punkte auf dem Konto und sind Tabellen 2. Wir steigen nicht auf, aber trainieren fleissig mit Doris und Pia, jeweils am Donnerstagabend im Kriegacker 3, für die neue Saison.

Pia

JUNIORINNEN U23

Genauso wie die Saison verlaufen ist, so ist ihr Saisonbericht..



Juniorinnen U23 – nicht viele Erfolgserlebnisse



- sie hatten eine schwere Saison

Urs Schlittler

JUNIORINNEN U19

Die Juniorinnen U19 beenden die Saison 2011/2012 auf dem ansprechenden 6 Platz (von insgesamt 12 Teams). Die Spielerinnen zeigten dabei insbesondere im Angriff deut-

liche Fortschritte gegenüber dem Vorjahr. Auch am Service und beim Pass waren Fortschritte zu sehen. Noch viel zu tun gibt es dagegen in der Annahme und im taktischen Bereich.



Juniorinnen U19 – es gibt noch viel tun

Leider trafen wir in dieser Saison vorwiegend auf Teams, die entweder deutlich stärker oder deutlich schwächer waren, sodass ein Grossteil der Spiele bereits nach drei Sätzen gewonnen bzw. verloren war. In den wenigen ausgeglichenen Spielen waren dafür spannende und hart umkämpfte Duelle zu sehen, so wie etwa im nervenaufreibenden 3:2 Heimsieg gegen Gelterkinden.

Für die kommende Saison gilt es nun, den Spagat zu finden zwischen der Einbindung der jungen Spielerinnen, welche aus der U17 zu uns gestossen sind und der Heranführung der älteren Spielerinnen an die Erwachsenenligen.

Fabian

JUNIORINNEN U17

Das Juniorinnen U17-Team mit den Jahrgängen 96 und 97 konnte wie letzte Saison, in der Vorrunde in drei von fünf Spielen als Sieger vom Platz gehen. Dies reichte für den Einzug in die zweithöchste Gruppe der Finalrunde, wobei insgesamt 10 Spiele zu absolvieren waren. Leider war das Glück nicht immer auf unsere Seite, oder die Gegnerinnen waren einfach eine Spur besser, so dass lediglich 3 Siege zu bejubeln waren. Es kann rückblickend aber gesagt werden, dass im Laufe der Saison die Spielerinnen der U17-Mannschaft sich taktisch wie auch spielerisch verbessert haben und eine gute Grundlage für

die weitere Entwicklung dieses Teams gelegt werden konnte. Wir wünschen den Spielerinnen für ihre volleyballerische Zukunft alles Gute, da alle Spielerinnen nach den Osterferien zu der U19-Mannschaft wechseln werden.



Juniorinnen U17 – weiter an der Technik feilen

Wir möchten uns auch bei allen Eltern für ihre Unterstützung sowohl als Zuschauer bei den Heimspielen wie auch als Begleitung an die Auswärtsspiele herzlich bedanken.

Edith

JUNIORINNEN U15 (6:6)

Es war einmal ein grosses, schwatzfreudiges Team von 16 Spielerinnen, die spielten ihre erste Saison auf dem grossen Spielfeld, 6 gegen 6. Am Anfang sah es nicht so sehr nach Volleyball aus. Wer nimmt welche Bälle? Wie bringe ich den Ball hoch ans Netz? Wieso fällt der Ball vor mir auf den Boden? Wie bringe ich den Service übers Netz? Nach der Qualifikationsrunde mit nur drei Spielen (zwei verloren, eines gewonnen) wurden wir in die Finalrunde B eingeteilt.



- erste Saison auf dem grossen Feld -

Hier wurden wir von Spiel zu Spiel besser, auch dank der sehr guten Trainingspräsenz. Wir konnten 4 Spiele gewinnen und 4 haben wir, zum Teil sehr knapp, verloren. So konnten wir die erste Grossfeld-Volleyballsaison in der Gruppe B auf dem sehr guten 2. Platz beenden. Gratulation!!!

Und wenn sie noch viel trainieren, dann ...!?

Claudia

JUNIORINNEN U13 MINI

Alyssa, Vanessa, Selina, Sira, Teodora und die neu dazu gestossene Lisa, kämpften sich mit guter Technik und tollem Teamgeist von Qualifikation zu Qualifikation. Mit nur einem Satzverlust schafften sie es schliesslich bis in die Finalrunde der 8 besten Mannschaften. Dort mussten dann unsere tapfer kämpfenden Spielerinnen doch die ersten Federn lassen. Sie verloren gegen die späteren Regionalmeisterinnen und schliesslich im letzten Gefecht - durch aufkommende Nervosität und Müdigkeit - den Kampf um die Bronzemedaille.

Liebe Girls, der 4. Platz ist eine tolle Leistung, ich bin stolz auf euch.

Doris

HERREN

Zehn kleine Herrenteams sind in Liga Nummer vier Therwil hat gewonnen auf dem 7. Platz sind wir

Das heisst wir haben dieses Jahr nicht ganz alles verloren Und wurden bei drei Spielen zu den Siegern auserkoren

Öfter haben wir dann leider wieder nicht gesiegt da es für einen Fallrückzieher keine Punkte gibt

Der Lady und den Gentlemen danken wir zum Schluss und noch zwei Zeilen mehr weil es sich reimen muss

Cedi



Herren – mit viel Schwung

SENIOREN 1

In den letzten beiden Saisons errangen wir zwar jeweils den Titel eines Kantonalmeisters, doch haftete der ganzen Angelegenheit ein Schönheitsfehler an: Magden klassierte sich nämlich immer vor uns, konnte aber aufgrund der Tatsache, dass sie nun mal aus dem Aargau stammen, nicht den wohlverdienten Lohn als Meister einziehen. Es wurde für uns nun mal Zeit, den Titel ohne Makel zu erringen!



Senioren 1 – verloren nur ein Spiel in der vergangenen Saison

Die Vorrunde war ein einziger Erfolg, gelang es uns doch, alle Spiele zu gewinnen. Die Highlights waren zweifelsohne die Begeg-

nungen gegen Waldenburg und Magden. Waldenburg bezwangen wir wie immer in der letzten Zeit mit 3:1 (ein Satzverlust muss jeweils sein...), das Spiel der Spiele absolvierten wir aber gegen Magden. In einem auf recht hohem Niveau geführten Match gelang es uns erstmals seit Jahren, den Klassiker mit nur einem Satzverlust für uns zu entscheiden! Das Bier danach schmeckte doppelt gut und einige begannen nach der Vorrunde schon zu rechnen, verlor doch Magden anschliessend etwas überraschend auch gegen Waldenburg.

Die Rückrunde begann vielversprechend, wurden doch der Reihe nach Therwil und Waldenburg klar bezwungen. Gegen Magden hätten wir dann alles klarmachen können, aber leider ist es beim Wollen geblieben... Erstmals diese Saison mussten wir uns einem Stärkeren beugen und bezogen eine schmerzliche Niederlage, denn mit einer besseren Abnahme wäre sicher mehr möglich gewesen. So wurde die Entscheidung um die Meisterschaft vertagt, aber gegen Pratteln gaben wir uns dann keine Blöße mehr und letztlich haben wir unser Ziel erreicht: Zum dritten Mal in Folge Kantonalmeister und erstmals vor Magden! Die kleine Feier danach war dann auch noch ein Saisonhöhepunkt auf kulinarischer Ebene...



Senioren 1 – Kantonalmeister Titel-Hattrick

Wir würden uns wünschen, mehr Spiele in der Stärkeklasse A absolvieren zu können, aber leider verzichtet jeweils der Erste der Gruppe B auf den Aufstieg. Was ich durchaus verstehe, ist der Klassenunterschied doch recht gross. Aber vielleicht finden sich in der näheren Zukunft noch andere Mann-

schaften aus der näheren Region, die das ‚Wagnis‘ Seniorenmeisterschaft eingehen möchten? Potential wäre vorhanden, werden doch auch Volleyballer älter...

Auf diesem Wege möchte ich auch noch Stöffel für seinen ausgezeichneten Bericht im Muttentzer Anzeiger danken. Es ist für die meisten von uns ganz ungewohnt, zur Dorfprominenz zu gehören, auch wenn dieses Gefühl nur ein paar Tage andauert.

Ich möchte abschliessend der ganzen Mannschaft für ihren Einsatz danken, freue mich über den sehr guten Teamgeist (was die gemeinsame Reise über Ostern nach Zypern zeigen wird; (Bericht folgt im nächsten *inform*) sowie den regen Trainingsbesuchen und hoffe auf eine erneut erfolgreiche und unfallfreie neue Saison!

Markus Bienz

SENIOREN 2

Die Moral im Senioren 2 ist ausgezeichnet. Dies nicht wegen der sportlichen Erfolge, denn die blieben in dieser Saison eher aus, sondern wegen des gemütlichen Beisammenseins nach der „körperlichen Ertüchtigung“, was in unserem Alter mehr denn je

im Mittelpunkt steht.



– mit noch Potenzial bei 5-Satzspielen

Sportlich ging es wie zu Saisonbeginn weiter. Von den insgesamt fünf Fünfsatz-Spielen, konnten wir nur gerade eines gewinnen und der drittletzte oder zweitletzte Schlussrang mit drei gewonnenen Spielen widerspiegelt nicht gerade eine grosse Nervenstärke unsererseits. Wir wissen aber um diesen Schwachpunkt und begegnen diesem mit unserer regelmässigen Diskussionsrunde nach dem Spiel bzw. dem Training in der „Baiz“ oder mit Weindegustationen bei unseren „Teamstützen“. So stellen wir sicher, dass wir immer „de Plausch“ haben.

Dany Mollet

Wir trauern um unser sehr geschätztes Ehrenmitglied

KURT THÖNEN

8. Februar 1930 bis 16. April 2012

Kurt hat seine turnerische Laufbahn im TV Muttentz im Jahre 1952 begonnen.

Er war stets ein gern gesehener Turnfreund und hat mit seinen markigen Sprüchen jeden Gesellschaftstisch in seinen Bann gezogen.

Kurt wird auf Wunsch seiner Angehörigen im engsten Familienkreis verabschiedet.

TV Muttentz
Der Vorstand

TV MUTTENZ

HANDBALL NEWS

AKTIVE:

DAS EINS IN DER ABSTIEGSRUNDE

Die 1. Mannschaft des TV MuttENZ Handball muss in den nächsten Wochen drei erfolgreiche Abstiegsrundenspiele bestreiten, will sie auch im nächsten Jahr in der 2. Liga vertreten sein.



Rückraumriese Maximilian Jossbächer muss mit seinen Mitspielern in die Abstiegsrunde 2./3. Liga

Wie bereits in der vergangenen Saison muss auch in diesem Jahr die erste Aktivmannschaft des TV MuttENZ Handball die Auf-/Abstiegsrunde im regionalen Handball bestreiten. Die Leistungen waren dabei um einiges besser als noch vor Jahresfrist, aufgrund der Direktabstiege der Teams des TV Kleinbasel und der SG Wahlen/Gym Laufen aus der 1. Liga in die 2. Liga jedoch wird der Platz in allen unteren Ligen knapper, was zu einer grösseren Zahl an in den Abstiegs-kampf involvierten Teams führt.

Die 1. Mannschaft von Lukas Fromm und Peter Hartmann, die in der 2. Liga nur wegen zwei fehlenden Punkten den Klassenerhalt verpasst hatte, muss nun in einer Vierergruppe mit dem TV Stein (ebenfalls 2. Liga), Wegenstetten (3. Liga) und dem GTV Basel (3. Liga) mindestens den zweiten Platz belegen, um auch im nächsten Jahr in der höchsten regionalen Spielklasse antreten zu können. Während die Aargauer vom STV Wegenstetten aufgrund ihrer eher durchzogenen Saisonbilanz als Aussenseiter ins Rennen gehen, so ist die Mannschaft

vom GTV Basel ein heisser Kandidat im Aufstiegsrennen. Der TV Stein, in den letzten Jahren ein solider Vertreter in der 2. Liga, dürfte zusammen mit dem Eins des TVM ebenfalls ganz dick im Geschäft um die zwei begehrten Plätze sein.

In der bis Ende Mai gespielten Runde spielen nun alle Teams einmal gegeneinander, wobei die beiden 3. Liga-Vertreter de facto zweimal Heimrecht geniessen. Bei der Organisation der Termine für die sechs auszu-tragenden Partien zwischen den vier Teams hat sich nun jedoch ergeben, dass der STV Wegenstetten auf sein Heimrecht in der Partie gegen den TV Stein verzichtet, was den Steinern, die mit dem ersten von zwei Heimspielen gegen den TV MuttENZ (Freitag, 27. April, 20:30 Uhr, Bustelbach) in die Barrage starten, mit Sicherheit erste Vorteile bringt. Das zweite MuttENZer Spiel wird dann am Mittwoch, 9. Mai im Kriegacker gegen den GTV Basel ausgetragen. Das dritte und letzte Spiel gegen Wegenstetten ist für die zweite Hälfte im Mai vorgesehen (Datum noch nicht sicher).

Mit der Erfahrung der letztjährigen Barrage im Rücken, als der Klassenerhalt geschafft wurde, sollte das Erreichen eines 2. Liga-Startplatzes für den TV MuttENZ Handball im Bereich des Möglichen liegen. Gelingt dies nicht, droht der Fall in die 3. Liga, was mit Sicherheit nicht den Ansprüchen der Handballabteilung entsprechen würde.

Spielplan - siehe www.handball.tvmuttENZ.ch

Nico Kielbasa

H2: DIE AUFSTIEGSRUNDE ENTFÄLLT - DAS ZWEI SCHAFFT DEN KLASSENERHALT

Nach dem Rückzug von der DJK Bad Säckingen II aus dem Aufstiegsrennen, verzichtet auch die Dritte vom ATV/KV Basel auf eine Promotion von der 4. in die 3. Liga. Dadurch entfällt in diesem Jahr die Auf-/Abstiegsrunde und die 2. Mannschaft des TV MuttENZ Handball verbleibt in der 3. Liga.



Zweiter Aufsteiger ist die 3. Mannschaft des HC Vikings Liestal.

Noch vor wenigen Wochen wählte man sich beim Zwei des TVM auf dem neunten Platz in relativer Sicherheit. Als dann jedoch vom Handballverband die frohe Kunde kam, dass man eine Auf-/Abstiegsrunde gegen die besten 4. Liga-Teams bestreiten muss, trat Ernüchterung ein. Eine Ernüchterung, welche nur wenig später wieder verflogen war. Während man sich auf Muttenzer Seite auf die drei Entscheidungsspiele vorbereitete, hatten zwei andere Konkurrenten andere Pläne. So steigt die DJK Bad Säckingen II aus Deutschland freiwillig in die 4. regionale Handballliga ab, und die dritte Mannschaft der SG ATV/KV Basel verzichtet auf einen Aufstieg in die 3. Liga. Dass damit die Barragespiele für das Team von Dieter Knobel entfallen und der Klassenerhalt damit erreicht wurde, stellt alle Beteiligten des Zwei zufrieden. Er hätte jedoch, dies haben die starken Leistungen der letzten Wochen eindrücklich unter Beweis gestellt, auch mit einem Team in Vollbesetzung souverän bewerkstelligt werden können. Es bleibt nun nichts anderes übrig, als das junge Team auf eine weitere Saison inmitten routinierter Mannschaften der 3. Liga vorzubereiten und sie letztlich immer weiter weg von den ominösen Abstiegsrängen wegzuführen. Ein erster Schritt wurde in diesem Jahr bereits getätigt.

Nico Kielbasa

HANDBALL JUNIOREN U15 INTER RÜCKBLICK AUF DIE SAISON 2011/2012

Aufgrund der altersbedingten Abgänge musste die U15 für die Saison 2011/2012 völlig neu organisiert werden. Aufgrund der unter den Spielern durchgeführten Umfrage ergab sich eine erstmalige Lösung mit 2 Mannschaften, allerdings beide in Spielgemeinschaft mit dem TV Pratteln NS. So nahmen diejenigen Junioren aus Muttenz und aus Pratteln, die sich zu drei Trainings pro Woche verpflichten wollten, die Challenge Inter zu spielen auf sich, die andern entschieden sich für die Regionalliga. Neu war in der Person von Ruedi Marfurt (NSP) aus Pfeffingen, seines Zeichens im Besitz des

Nationalligabrevets, auch der Cheftrainer, der die Jungs von Beginn weg forderte und damit auch klar förderte. Er wurde zeitweise assistiert vom U13-Trainer Daniel Meister (TVM) sowie vom U15-Regional-Trainer Walter Matt (NSP).



HB U15 Inter SG Muttenz/Pratteln

Der Start in die Saison in der Westgruppe gelang anfangs September prächtig. In Lausanne konnte gegen West Spirit ein grossartiges 47:17 erzielt werden. Doch die nächsten 5 Spiele gegen die SG Möhlin/Magden, die SG Léman Genève, den HC Suhr Aarau, die SG LakeSide Wacker/Steffisburg und die SG Pilatus Handball gingen danach leider alle verloren, wenn auch zweimal äusserst knapp mit nur einem Tor Unterschied. Zum Schluss der Vorrunde konnte in Birsfelden gegen die HSG Nordwest endlich wieder ein Sieg erreicht werden. Und diesen Elan nahmen die Spieler in die Rückrunde mit. Sie gewannen auch die nächsten zwei Spiele gegen West und gegen Möhlin/Magden. Die restlichen Matches mit Ausnahme desjenigen gegen LakeSide gingen dann alle verloren. Tiefpunkt war sicher das 11:39 in Aarau gegen den späteren U15 Inter Schweizer Meister. Und die letzte Niederlage war aus taktischen Gründen in Bezug auf die spätere Gruppeneinteilung fast wie ein Sieg zu werten. Mit 5 Siegen aus 14 Spielen beendeten die SG Muttenz/Pratteln die Qualifikation auf dem 6. Rang von 8 Mannschaften.

Für die Platzierungs- resp. Abstiegsrunde wurden die Dritt- bis Achteplatzierten der beiden Hauptgruppen neu gemischt und trugen noch eine einfache Runde aus. Im März konnten hier die drei Heimspiele gegen den HSC Kreuz-

lingen, West Spirit und LakeSide deutlich gewonnen werden. Die beiden Auswärtsbegegnungen gegen den TSV St. Othmar St. Gallen und am Schluss gegen den HC GS Stäfa gingen deutlich resp. mit 24 : 25 äusserst knapp verloren. Aber mit dem dritten Rang in dieser Platzierungsrunde sicherte sich die SG MuttENZ/Pratteln den Verbleib in der Interliga sicher, im Wissen, dass die Mannschaft der nächsten Saison aufgrund der Altersstruktur

wieder komplett anders aussehen wird. Auch wird Ruedi Marfurt sein Traineramt aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Ihm gebührt an dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für seinen grossen Einsatz, den er für diese Equipe geleistet hat und für den Erfolg, den er mit ihr erreicht hat.

*Urs-Martin Koch für den TV MuttENZ
resp. die SG MuttENZ/Pratteln*

JUGENDRIEGE

WIR SUCHEN

Nach den Sommerferien fehlen uns zwei Leiterinnen oder Leiter in der Jugendriege.

Ansprechen möchten wir Eltern mit Kindern im Schulalter oder Mitglieder im Turnverein, welche Freude an der Arbeit mit Kindern haben und bereit sind im Leiterteam mitzuarbeiten.

Wir sind normalerweise ein Team von zwei Leiterinnen oder Leiter pro Training, welches jeweils einmal pro Woche stattfindet.

Leiterinnen und Leiter sind beitragsfrei und erhalten pro Training eine Entschädigung.

Wer Interesse hat kann sich bei mir melden oder einfach mal im Training unverbindlich beim Leiterteam reinschauen.

Karl Flubacher, Telefon 061 461 54 02

Trainings der Jugendriege („Jugi“)

1. Klasse
Dienstag, 17:30-18:45h
Hinterzweien Ost
Kontakt: Andrea Gerber
Telefon 061 311 81 85

2.-3. Klasse
Mittwoch, 17:30-19:00h
Hinterzweien West
Kontakt: Silvia Barges
Telefon 061 461 07 80



Regionalturnfest Maisprach 2011



- nach dem Curling -
Jugileiteressen 2011



Jugiwanderung 2011

BASKETBALL

VIER INTENSIVE TAGE MIT LANGZEITWIRKUNG

In der Ferienwoche nach Ostern, bevor die Basketballsaison in ihre letzte, heisse Phase geht, wird auch – auf freiwilliger Basis – der Trainingsbetrieb noch einmal intensiviert.



*Anweisungen von einer Expertin –
Bea Seiler erklärt eine Übung*

An vier Ferientagen erhalten die interessierten Spielerinnen und Spieler aller Altersgruppen Gelegenheit, jeweils drei Stunden am Stück an Technik, Kondition und Zusammenspiel zu feilen. Das Ostertraining hat bereits eine lange Tradition: In diesem Jahr organisierten unsere Leiterinnen das geschätzte Angebot schon zum 15. Mal.



Zuspiele aus sitzender Position erfordern eine höhere Zielsicherheit

In früheren Jahren gelangte primär unser herausragendes Juniorinnen-U17-Team in den Genuss des Intensivtrainings, um für

die Finalsporte gewappnet zu sein. Mit Erfolg: 2004 gewann es an der Schweizer Meisterschaft die Silbermedaille. Mittlerweile steht die Trainingswoche alters-, abteilungs- und sogar vereinsübergreifend allen offen, die ihre persönlichen Fortschritte im Ballsport vorantreiben möchten.

In diesem Jahr profitierten rund 40 Teilnehmende von den Trainingseinheiten – aus Muttenz, Pratteln, Arlesheim und Riehen. Jede Altersgruppe hatte täglich ihre fixe Einteilung: Kinder unter 12 Jahren kosteten die Vormittage aus. Bei ihnen standen neben den eigentlichen basketballerischen Techniken auch grundlegende Übungen zur Bewegungskoordination auf dem Programm, unter anderem mit einem „Mut tut gut“-Parcours, der sich besonderer Beliebtheit erfreute.



Geschickt hüpfen die U12-Kinder zwischen den zwei gleichzeitig geschwungenen Sprungseilen hindurch

Der Nachmittag gehörte den Jugendlichen im Alter bis 16 Jahre. Verfeinerung der Technik, Training in Schnelligkeit und Ausdauer – so manche sportliche Herausforderung schlug sich anderntags in Muskelkater nieder!

Abends fanden sich U19-Junioren sowie alle teilnehmenden Aktiven in der Kriegackerhalle ein. Bei ihnen zeigte sich der besondere Vorteil, zeitlich nicht in das übliche 90-Minuten-Schema gezwängt zu sein. Die Ostertrainingswoche eröffnete die Möglichkeit, sehr viel mehr auch auf die einzelnen



Nicole Jochim feilt mit Junioren an deren Wurftechnik. Die besondere Herausforderung im Basketball besteht darin, dass der Korb für alle Altersgruppen gleich hoch hängt!



Spielerpersönlichkeiten einzugehen. Und bei einem ganz und gar „unausgewogenen“ Match Junioren gegen Herren war vor allem das Durchhaltevermögen der Jugendlichen gefragt – das übrigens mit einem +2-Punkte-Sieg belohnt wurde.

Gefordert waren allerdings nicht nur die Spielerinnen und Spieler, sondern ebenso die drei Trainerinnen Bea Seiler, Nicole Jochim und Johanna Hänger, die jeweils nicht nach einer dreistündigen Einheit wieder nach Hause gehen konnten, sondern

vier Tage von morgens bis abends in der Halle verbrachten.



auf schwankender Planke gilt es die Balance zu bewahren!

Die positiven Konsequenzen des Ostertrainings zeigten sich jeweils bereits von Tag zu Tag. Am Ende der Woche konnte jeder und jede etwas, das er oder sie vor den vier Tagen noch nicht in dieser Weise beherrscht hatte. Und die Auswirkungen sind erfahrungsgemäss nachhaltig, wie Nicole Jochim berichtet: „Man merkt einem Spieler noch nach Jahren an seiner individuellen Technik an, ob er an den Intensivtrainings teilgenommen hat oder nicht.“

Reto Wehrli

1 Zolli-Jahres-Abi
gratis...und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze beim Kauf einer...
Privilage, ClimaLuxe, Airtex, SuperRelax, Moderna, GrandLuxe oder Tempur

Wir sind glücklich und so froh, gibt's beim TRACHTNER die Aktien mit BICO!
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your mattress from TRACHTNER is made by BICO!

TEMPUR **bico** **SUPERBA**



Das Restaurant Pisco, nahe dem Dorfkern Muttenz, bietet täglich vier frische, wechselnde saisonale, regionale und italienischen Menues, Gerichte à la carte und Pizzas an.

Das Pisco mit der schönen grossen Gartenwirtschaft eignet sich für alle Gelegenheiten. Als Treffpunkt nach dem Training, für Vereins- und Familienanlässe und für Gesellschaften bis 100 Personen.

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10:00h - 24:00h / So 16:00h - 24:00h

Jakob Eglin-Strasse 3, 4132 Muttenz / Tel: 061 461 70 07



Ramo Akdan



Ramazan Akdan besitzt in Muttenz zwei gemütliche Restaurants, die sich besonders durch die freundliche und aufmerksame Bedienung auszeichnen. Man muss sich dort einfach wohl fühlen!

Wie im Inserat des Restaurant Pisco zu entnehmen ist, gibt es auch im Restaurant-Pizzeria Freidorf, an der St. Jakobsstrasse 153 in Muttenz, Mittagsmenues, Pizza, Fitness-teller und weitere Köstlichkeiten à la carte.

Zweimal geniessen, das kann man auch bei Flaschenweinen, denn angefangene Flaschen, darf man gerne nach Hause mitnehmen und dort ein zweites Mal geniessen.



Usko Oglakci

Das "Freidorf", von Usko Oglakci geführt, ist eher klein, aber gemütlich, das "Pisco", von Ramazan Akdan, ist grösser, kann jedoch für kleinere Gruppen unterteilt werden. Beide Lokale verfügen über eine Terrasse, respektive eine grosse Gartenwirtschaft.



Auf der Homepage des TV Muttenz kann man bei verschiedenen Abteilungen und Spezialanlässen immer wieder das weisse oder rote Signet des Restaurant Freidorf finden, denn Ramazan Akdan ist Sponsor, sowohl bei den Abteilungen Basketball und Handball, als auch bei athletics.

Im Namen des TVM möchte ich an dieser Stelle Ramazan herzlich danken.

*edith zogg
Redaktorin*



MUTTENZER LEGENDE

DIE ENTFÜHRTE NONNE VOM ENGENTAL

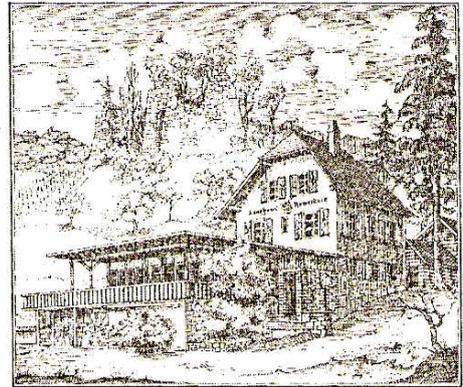
Ein braver, aber armer Bursche von Muttentz liebte die schöne Tochter des wohlhabenden Müllers. Auch sie hatte sich unsterblich in ihn verliebt und sie beschloßen zu heiraten. Aber die reichen Eltern der Tochter widersetzten sich diesem Wunsch. Um die beiden für immer zu trennen, liessen die Eltern ihre Tochter heimlich ins Kloster Engental bringen, wo sie hinter den Klostermauern gut verborgen war.



hier an der Waldecke stand das Kloster, evt. 13. und 14. Jahrhundert

Der junge Bursche suchte lange nach seiner Geliebten, fand sie aber nirgends, sie war und blieb verschwunden. Endlich erfuhr er durch eine alte Klosterfrau, die als junges Mädchen auch ihrer grossen Liebe hatte entsagen müssen, dass seine Braut im nahen Kloster lebe und sich sehr nach ihm sehne. Durch die Klosterfrau liess nun der Bursche seine Geliebte wissen, dass sie ihm ein Zeichen geben solle: Eine Kerze am Fenster ihrer Zelle würde ihm den Weg zu ihr weisen. Als der junge Bursche das Licht erblickte, rannte er unter das Fenster und die junge Nonne liess sich an zusammengeknüpften Leintüchern rasch zu ihm herab. Die Liebenden flüchteten und verschwanden für immer in der Fremde. Über ihr weiteres Schicksal hat man im Dorf nie etwas erfahren, aber die Geschichte wird seither von Generation zu Generation weiter erzählt.

Quelle: Heimatkundebuch Muttentz



LANDHAUS RÖMERBURG
am Wartenberg Muttentz bei Thuzet

Restaurant Landhaus Römerburg

Hinter Wartenberg 19 4132 Muttentz

Tel: 061 461 07 70

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 11.00-14.00 / 17.00-24.00

Sa : 17.00-24.00

So: 11.00-23.30

Mo: Ruhetag

www.landhaus-roemerburg.ch

info@landhaus-roemerburg.ch

Kurierservice Römerburg

Partyservice/ Lieferdienst

Tel: 0800 411 411

Di - Fr: 11.00-14.00 / 17.00-23.00

Sa - So: 17.00-23.00

TURNER

TURNFAHRT DER MÄNNERRIEGE DONNERSTAG, 06. 09. 2012

AUSFLUG NACH ALBERSWIL INS SCHWEIZERISCHE
AGRARMUSEUM UND INS STÄDTCHEN WILLISAU

Viele von uns Senioren haben noch "landwirtschaftliche Wurzeln" und es dürfte deshalb recht interessant zu sehen sein, wie die Landwirtschaft in der Schweiz früher betrieben wurde und vor allem auch, was da an Maschinen so alles eingesetzt wurde.

Deshalb besuchen wir auf der diesjährigen Turnfahrt das schweiz. Landwirtschaftsmuseum in Alberswil bei Willisau. Zuerst gibt es einen kräftigenden Kaffee / Buurezopf im Museums-Restaurant, anschliessend wird uns in einer Führung von 1½ h Dauer gezeigt, wie unsere Vorfahren auf den Feldern und im Stall wirkten.

Nach einem viertelstündigen Spaziergang gibt's im Restaurant Sonne in Alberswil das wohlverdiente Mittagessen. Von dort geht es entweder direkt mit dem Bus nach Willisau, oder bei schönem Wetter kann auch ein Teilstück des Planetenweges nach Willisau gewandert werden. Ein kurzer Stadtbummel zwischen den beiden ehemaligen Stadttoren samt Nachmittags-Schoppen dürfte alle freuen.

TREFFPUNKT MUTTENZ SBB 08:00, Abfahrt um 08:07 via Liestal – Sursee nach Alberswil.

Heimreise mit Bus ab Willisau/Post via Willisau/Bahnhof nach Nebikon. Von dort mit dem Zug via Olten nach MuttENZ; Ankunft 17:49

Tenue: Regen- resp. Sonnenschutz nicht vergessen!
 Reisekosten: Dank Beitrag aus der Abteilungskasse ergeben sich folgende Kosten:
 für Bahn, Bus, Museum, Kaffee/Zopf und Mittagessen
 (zahlbar am Reisetag auch mit Reka-Schecks)
 ½-Taxler Fr. 50.-- / mit GA Fr. 30.-- / Vollzahler Fr. 80.--

Mit Museumspass und mit der Bancomat-Karte der Raiffeisenbanken gibt es Gratis-Eintritt ins Museum.

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt!! Abo(s) nicht vergessen !

✂-----

Anmeldung: bis spätestens Donnerstag, 30. August 2012 an
 Ludwig Merk, Freidorf 15, 4132 MuttENZ Tel. 061 311 00 75
 oder via E-Mail l.merk@muttENZnet.ch mit nachfolgenden Angaben:

Ich nehme an der Männerriege-Turnfahrt vom Donnerstag, 6. September 2012 teil

Name: _____

Vorname: _____

Als Vorspeise zum Mittagessen (Cordon-Bleu / Gemüse / Pommes Frites)

wünsche ich Salat Suppe

Ich habe ein GA Halbtax U-Abo



VORSTÄNDE ANSPRECHPERSONEN ADRESSEN

| VEREINSVORSTAND | NAME | E-MAIL | TELEFON |
|--------------------------|--|----------------------------|---------------|
| Präsident | Heiner Vogt, Scheibenmattweg 21, 4132 Muttenz | praesident@tvmuttenz.ch | 061 461 79 51 |
| Vizepräsident | Rita Mauroner + Karl Flubacher | siehe Abteilungspräsidien | |
| Mutationen | Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein | mutation@tvmuttenz.ch | 061 411 14 43 |
| Kassier | Hansueli Vogt, Dürrbergstrasse 15A, 4132 Muttenz | kasse@tvmuttenz.ch | 061 461 22 23 |
| Protokoll | Reto Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz | rewe@gmx.ch | 061 461 47 25 |
| Information / Webmaster | Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttenz | webmaster@tvmuttenz.ch | 061 461 54 02 |
| Redaktion inform | Edith Zogg, Falkenstrasse 14 / Muttenz, 4127 Birsfelden Zustellung | inform@tvmuttenz.ch | 061 313 07 05 |
| Inserate / Beisitzer | Stefan von Büren, Lachmattstr. 55, 4132 Muttenz | inserate@tvmuttenz.ch | 061 461 12 81 |
| ABTEILUNGSPRÄSIDIEN | NAME | E-MAIL | TELEFON |
| Turnerinnen | Rita Mauroner, In der Dorfmatte 1, 4132 Muttenz | r.f.mauroner@bluewin.ch | 061 461 17 36 |
| Turner | Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttenz | webmaster@tvmuttenz.ch | 061 461 54 02 |
| athletics | Jürg Stocker, Breitestr. 135, 4132 Muttenz | juerg.stocker@tiscali.ch | 061 461 04 27 |
| Basketball | Ramon Straumann, Walter Fürst-Strasse 5, 4102 Binningen | ramonstrumann@gmx.ch | 079 206 92 49 |
| Handball | Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, 4132 Muttenz | p.kirmser@bluewin.ch | 061 461 57 41 |
| Unihockey | Benjamin Meier, Schulweg 3, 5453 Remetschwil (AG) | unihockey@tuh-griffins.ch | 056 556 28 42 |
| Volleyball | Georges Schneider, Falkenstrasse 14 / Muttenz, 4127 Birsfelden | g.e.schneider@bluewin.ch | 061 313 07 05 |
| FUNKTIONEN | NAME | E-MAIL | TELEFON |
| Hallenkoordinator | Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttenz | hk@tvmuttenz.ch | 061 461 26 24 |
| Materialverwalter | Roman Bühler | | 079 776 14 19 |
| Fähnrich | Martin Allemann, Hauptstrasse 62, 4133 Pratteln | | 079 541 80 53 |
| Fähnrich Stv | Monique Stadelmann | | |
| Revisoren | Katja Iseli, Hansjörg Wüst, Uschi Eichenberger | | |
| Delegierte BTV/BLTV | werden ad hoc bestimmt | | |
| Turnveteranen-Verband BL | Hanspeter Müller, Kreuznagelweg 3, 4132 Muttenz | | 061 461 35 81 |
| Senioren-Wandergruppe | Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttenz | h.m.wermelinger@bluewin.ch | 061 312 56 86 |

| KOMMISSIONEN | JUGENDKOMMISSION | TECHN. KOMMISSION | FINANZKOMMISSION | GESELLIGKEIT |
|--------------|------------------|------------------------|-------------------|---|
| Vorstand | Karl Flubacher | vakant | Hansueli Vogt | |
| Turnerinnen | | Domenique Ebnetter | Rita Wagner | Maya Angst, Vreni Essafi Marianne Menge, Yvonne Kobi |
| Turner | Karl Flubacher | Kurt Jordi, Jürg Jakob | Urs-Martin Koch | Hans Wermelinger, Roman Bühler, |
| athletics | Sandra Stocker | Marco Stocker | Patrick Moser | |
| Basketball | Bea Seiler | Bea Seiler | Manuel Heimberg | |
| Handball | Florian Meier | Stefan Boog | Hanspeter Jauslin | Markus Weller |
| Unihockey | Guido Derungs | Benjamin Meier | Stefan Rufi | |
| Volleyball | Claudia Neidhart | Joëlle Leu | Markus Bienz | Geri Giger |

| INFORMATION | INFO-VERANTWORTLICHE | TELEFON | WEBMASTER | MUTATIONSFÜHRUNG |
|--------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------|----------------------|
| Gesamtverein | Karl Flubacher | 061 461 54 02 | Karl Flubacher | Pia Huggel |
| Turnerinnen | Rita Mauroner | 061 461 17 36 | Karl Flubacher | Rita Mauroner |
| Turner | Heiner Vogt | 061 461 79 51 | Karl Flubacher | Lui Merk, Jürg Jakob |
| athletics | Nadine Schruttt | 079 489 41 60 | Christoph Bachofner | Patrick Moser |
| Basketball | vakant | 061 411 10 10 | Raphael Oetterli | Jan Seiler |
| Handball | Armin Schär / Nico Kielbasa | 061 313 26 17 | Armin Schär / Nico Kielbasa | Urs Fehrler |
| Unihockey | Beni Meier | 061 461 75 35 | Michael Haspra | Beni Meier |
| Volleyball | Christoph Lüdin | 061 461 01 97 | Christoph Lüdin | Markus Bienz |

| JAHRESBEITRÄGE IN CHF | TI | TU | AT | BB | HB | UH | VB |
|---------------------------|-------|-------|--------|--------|-------|--------|-------|
| Kinder (bis 15 Jahre) | - | 80.- | 110.-* | 100.-* | 90.- | 80.-* | 80.- |
| Jugendliche (16-19 Jahre) | - | 100.- | 140.-* | 170.-* | 140.- | 120.-* | 100.- |
| Aktive | 140.- | 120.- | 160.-* | 250.-* | 320.- | 140.-* | 190.- |
| Aktive Freimitglieder | 70.- | | | | | | |
| Passive Freimitglieder | 20.- | | | | | | |
| Passivmitglieder | 25.- | | | | | | |

Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern.

*In den Abteilungen AT, BB und UH können zum Teil noch zusätzliche Lizenzgebühren erhoben werden.

| POSTCHECKKONTO | BANKVERBINDUNG |
|----------------------------------|--|
| PC 40-16231-3 Turnverein Muttenz | Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein 4132 Muttenz IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5 |

Änderungen vorbehalten! Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttenz.ch oder 061 461 54 02.
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttenz.ch.



JAHRESPROGRAMM 2012

| GESAMTVEREIN / KOMMISSIONEN | | | |
|-----------------------------|---------------------|-------------------------------------|---|
| 2012 | | | |
| Mo | 8. Januar 2012 | Schnitzeljagd | Turner / Heiner Vogt + Team |
| Sa-so | 4.-5. Februar 2012 | Schneeweekeend | Christian Güntensperger |
| Mi | 4. April 2012 | Jassturnier für alle | Werner Jossi / Geselligkeitskommission |
| Di - Fr | 10.-13. April 2012 | Start Eiereinzug | OK Ei |
| Fr | 13. April 2012 | Eierdätsch für Ehrenmitglieder | Heiner Vogt |
| So | 15. April 2012 | Eierleset mit Fahnenweihe | OK Ei |
| Fr | 20. April 2012 | Eierbuffet TV Frauen | Geselligkeitskommission |
| Di | 1. Mai 2012 | BEGINN VEREINSJAHR 2012/2013 | |
| Mi | 23. Mai 2012 | Volley Plauschturnier | Geri Giger / Geselligkeitskommission |
| Sa | 2. Juni 2012 | UBS Kids Cup | OK athletics |
| Sa | 2. Juni 2012 | Dr schnällscht Muttentzer | OK athletics |
| Do | 14. Juli 2012 | JAZZ UF EM PLATZ | OK Jazz uf em Platz |
| Fr | 14. September 2012 | Helferfest Jazz uf em Platz | OK Jazz uf em Platz |
| Mo | 17. September 2012 | GENERALVERSAMMLUNG 2012 | Präsident |
| So | 28. Oktober 2012 | Herbstlauf | athletics |
| | November 2012 | VoLeiSchi Danke Abend | Vizepräsidenten |
| Fr | 30. November 2012 | Altjahreshock TV Männer | Hans Wermelinger / Geselligkeitskommission |
| 2013 | | | |
| Mi - Sa | 13. - 23. Juni 2013 | ETF 2013 Expo Park Biel Bienne | http://www.etf-ffg2013.ch |

| ABTEILUNGEN TVM | LINKS |
|-----------------|---|
| ATHLETICS | http://athletics.tvmuttENZ.ch |
| BASKETBALL | http://basketball.tvmuttENZ.ch |
| HANDBALL | http://handball.tvmuttENZ.ch |
| MOVE'N'DANCE | http://movendance.tvmuttENZ.ch |
| TURNER | http://tvmuttENZ.ch/turner |
| TURNERINNEN | http://tvmuttENZ.ch/turnerinnen |
| UNIHOKEY | http://uhmp.blogspot.com |
| VOLLEYBALL | http://volleyball.tvmuttENZ.ch |

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter www.tvmuttENZ.ch und in den Abteilungen abrufbar.



IMPRESSUM



→ REDAKTIONSSCHLUSS *inform*

03/2012

15. Juli 2012

HERAUSGEBER: Turnverein Muttentz 4132 Muttentz
 REDAKTION: Edith Zogg
 Falkenstrasse 14 / Muttentz
 4127 Birsfelden Zustellung
 Telefon (P) 061 313 07 05
 E-Mail inform@tvmuttENZ.ch

inform. erscheint 4 Mal pro Jahr
 AUFLAGE: 1150 Exemplare

DRUCK: WBZ
 4153 Reinach
 Telefon 061 717 71 17
gsz@wbz.ch

INSERATE: Stefan von Büren
 Lachmattstr. 55 4132 Muttentz
 Telefon (P) 061 461 12 81
 E-Mail inserate@tvmuttENZ.ch

BEITRÄGE: Bitte in elektronischer Form an die Redaktion
 Bilder möglichst in JPEG.

INSERATEN
 PREISE: jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr
 1/1 Seite A4: CHF 750.-
 1/2 Seite A4: CHF 350.-
 1/4 Seite A4: CHF 225.-
 1/10 Seite A4: CHF 120.-

| AUSGABE: | REDAKTIONSSCHLUSS | VERSAND |
|-----------|-------------------|-------------------|
| 03 / 2012 | 15. Juli 2012 | 31. August 2012 |
| 04 / 2012 | 15. Oktober 2012 | 15. November 2012 |
| 01 / 2013 | 15. Januar 2013 | 15. Februar 2013 |
| 02 / 2013 | 15. April 2013 | 15. Mai 2013 |

Internetlinks Farbdruck Sonderformate nach Absprache

VEREINSADRESSE = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Scheibenmattweg 21, 4132 Muttentz
inform erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.
inform steht im Internet unter www.tvmuttENZ.ch zum Download im pdf-Format bereit.
inform wird allen Mitgliedern per Post zugestellt



JETZT VORMERKEN!



Samstag/Sonntag
2./3. März 2013
Schneeweekend auf der
Parsennhütte in Davos



Christian Güntensperger, Brühlweg 83, 4132 Muttenz, christian.guentensperger@finas.ch
Tel. P 061 461 30 07 / G 061 465 74 24 / N 079 241 42 61